Obergericht des Kantons Zürich

2025

Rechenschaftsbericht

Hundertfünfundneunzigster Rechenschaftsbericht
des Obergerichts des Kantons Zürich über das Jahr 2025

Springt direkt zum entsprechenden Kapitel

Springt zur vorherigen Seite, zur nächsten Seite, zurück zur vorherigen Ansicht

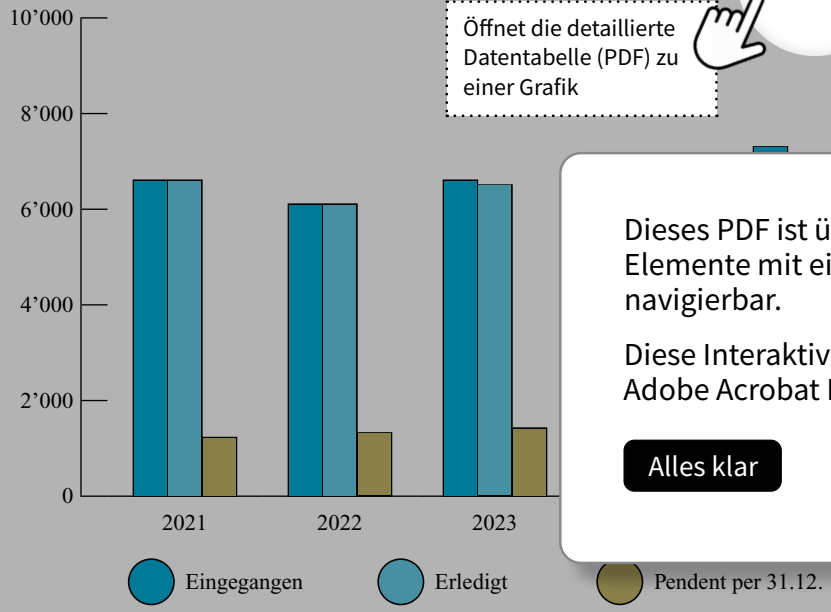
Öffnet das Inhalts-verzeichnis

1.2. Geschäftsgang

1.2.1. Entwicklung der Geschäftslast

Datentabelle

Öffnet die detaillierte Datentabelle (PDF) zu einer Grafik



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	6’628	6’119	6’642	6’676	7’255
Erledigt	6’590	6’082	6’461	6’833	6’998
Pendent per 31.12.	1’219	1’260	1’427	1’268	1’527

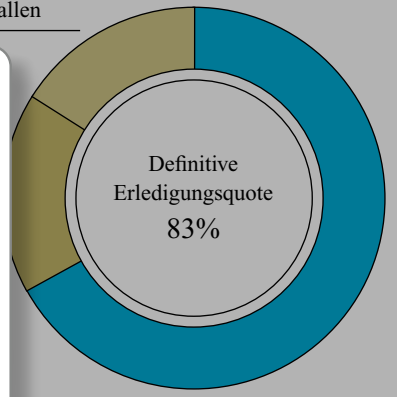
Dieses PDF ist über die hervorgehobenen Elemente mit einem Klick einfach und schnell navigierbar.

Diese Interaktivität funktioniert am besten mit Adobe Acrobat Reader oder Foxit PDF Reader.

Alles klar

1.2.2. Definitive Erledigungsquote

Datentabelle



Klagebewilligung verfallen

Abschliessende Erledigung durch die Friedensrichter/-innen
4’721 67%

Weitere Unterkapitel im Detailbericht
1.2.3. Erledigung nach Geschäftsart
1.2.4. Gesamtverfahrensdauer
1.2.5. Art der Erledigung

Öffnet zusätzliche Inhalte im Detail-bericht (PDF)

Bericht an den Kantonsrat

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsrätinnen und Kantonsräte

Das Obergericht des Kantons Zürich erstattet Ihnen gemäss § 75 Abs. 2 und § 79 des Gesetzes über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess (GOG) nachstehenden Bericht über die Tätigkeit des Obergerichts und der unter seiner Aufsicht stehenden Behörden im Geschäftsjahr 2025.

Wir bitten Sie höflich, den Rechenschaftsbericht zu genehmigen.

Zürich, im März 2026

Im Namen des Obergerichts

Die Präsidentin



lic. iur. Flurina Schorta

Der Generalsekretär



lic. iur. Alberto Nido

Der **Rechenschaftsbericht** (dieses PDF) kann hier heruntergeladen werden:
www.gerichte-zh.ch/RB-2025.pdf

Der **Detailbericht** mit zusätzlichen Kapiteln kann hier heruntergeladen werden:
www.gerichte-zh.ch/DB-2025.pdf

Unter diesem Link finden sich die **Rechenschaftsberichte ab dem Jahr 2005**:
www.gerichte-zh.ch/RB

Inhaltsübersicht

I. Überblick / Allgemeines 3

II. Schlichtungsbehörden 7

1. Friedensrichterämter 8
1.1. Einleitung und Personelles 8
1.2. Geschäftsgang 9
2. Schlichtungsbehörde nach Gleichstellungsgesetz 10
2.1. Einleitung und Personelles 10
2.2. Geschäftsgang 11
3. Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen 12
3.1. Einleitung 12
3.2. Geschäftsgang 13

III. Gerichte 14

A. Rechtsprechung 14

1. Bezirksgerichte 14
1.1 Einleitung 15
1.2 Gesamtüberblick 16
1.3. Bezirksgericht Affoltern 21
1.4. Bezirksgericht Andelfingen 22
1.5. Bezirksgericht Bülach 23
1.6. Bezirksgericht Dielsdorf 24
1.7. Bezirksgericht Dietikon 25
1.8. Bezirksgericht Hinwil 26
1.9. Bezirksgericht Horgen 27
1.10. Bezirksgericht Meilen 28
1.11. Bezirksgericht Pfäffikon 29
1.12. Bezirksgericht Uster 30
1.13. Bezirksgericht Winterthur 31
1.14. Bezirksgericht Zürich 32
2. Obergericht 33
2.1. Einleitung 34
2.2. Gesamtüberblick 35
2.3. Strafkammern 39
2.4. Zivilkammern 40
2.5. Handelsgericht 41
3. Rechtsgebiete 41

B. Justizverwaltung und Justizverwaltungsrechtsprechung 42

1. Oberste kantonale Gerichte 43
2. Obergericht 44
3. Personal 46
3.1. Obergericht 46
3.2. Bezirksgerichte 49
4. Finanzen 53
4.1. Obergericht 53
4.2. Bezirksgerichte 55

IV. Notariate und Betreibungsämter 57

1. Notariate, Grundbuch- und Konkursämter 58
1.1. Einleitung 58
1.2 Geschäftsgang 59
1.3. Personal 62
1.4. Finanzen 64
1.5. Notariatsinspektorat 64
2. Betreibungs- und Gemeindeammannämter 65
2.1. Einleitung 65
2.2. Geschäftsgang 66
2.3. Betreibungsinspektorat 67

Der **Detailbericht** mit zusätzlichen Kapiteln kann hier heruntergeladen werden:
www.gerichte-zh.ch/DB-2025.pdf

I. Überblick / Allgemeines



Bezirksgericht Andelfingen

Der Kantonsrat führte im Berichtsjahr die Gesamterneuerungswahl des Obergerichts durch und wählte am 23. Juni 2025 die Mitglieder und Ersatzmitglieder für die Amtsdauer 2025 bis 2031. Mit der neuen Amtsdauer per 1. Juli 2025 trat auch die vom Kantonsrat beschlossene Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) in Kraft, wonach voll- und teilamtlich tätige Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gerichte am Ende des Monats, in dem sie das 68. Altersjahr vollenden, aus dem Amt ausscheiden (§ 32 Abs. 4 GPR). Diese Altersgrenze wird künftig am Obergericht und an den Bezirksgerichten zu beachten sein.

Das Obergericht stand im Berichtsjahr im regelmässigen Kontakt mit der Justizkommission des Kantonsrats bezüglich der im letzten Jahr gescheiterten Lohnkorrektur, die insbesondere bei amtsjungen Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreibern am Obergericht und an den Bezirksgerichten sowie bei den Bezirksrichterinnen und Bezirksrichtern vorgesehen war. Die der Korrektur zugrunde liegende Lohnanalyse eines spezialisierten Unternehmens wurde nochmals aktualisiert, wobei auch die neusten Zahlen aufzeigten, dass in der kantonalen Verwaltung und an ausserkantonalen Gerichten bessere Löhne bezahlt werden. Parallel dazu intensivierten die Gerichte ihre Bemühungen, sich als Arbeitgeber noch bekannter zu machen und ihre Attraktivität u.a. auch für Personen mit Familienpflichten zu steigern. Vor diesem Hintergrund wurden die entsprechenden finanziellen Mittel nochmals in das Budget 2026 aufgenommen und vom Kantonsrat schliesslich bewilligt. Dafür ist das Obergericht sehr dankbar. Die Korrekturen werden per 1. Januar 2026 umgesetzt.

Am 1. Dezember 2025 schrieb der Kantonsrat das Postulat betreffend «Effizienzsteigerung an den Bezirksgerichten» (KR-Nr. 237/2022) ohne Gegenantrag als erledigt ab. Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat gebeten, in einem Bericht darzulegen, wie sich die Effizienz der Bezirksgerichte im Kanton Zürich steigern lässt. Das Obergericht hatte sich dazu zuhanden des Regierungsrats bzw. des Kantonsrats ausführlich geäussert.

Im Bereich der Logistik beschäftigte sich das Obergericht im Berichtsjahr weiterhin mit verschiedenen Bauprojekten, einerseits für sich selbst, andererseits für die Bezirksgerichte. Für den vom Kantonsrat genehmigten Neubau des Bezirksgerichts Hinwil begannen im September die Bauarbeiten. Der Einsatz von Holz aus dem Staatswald und die hohen ökologischen Anforderungen werden den Bezug eines nachhaltigen Gebäudes im Jahr 2028 möglich machen, welches den Ansprüchen an einen modernen Gerichtsbetrieb gerecht wird. Bezüglich der zukünftigen Bezirksanlage Uster wurde in einem Wettbewerb das Siegerprojekt erkoren. Weiter wurde gegen Ende Jahr die Sanierung des Bezirksgerichts Pfäffikon im Rahmen des Umbaus der Bezirksanlage abgeschlossen und es konnte das Provisorium verlassen und die angestammten Räumlichkeiten wieder bezogen werden. Es sind noch einige Nachbesserungen notwendig, die im kommenden Jahr realisiert werden sollen.

Erfolgreich war die Festlegung eines neuen Büroflächenstandards für die Gerichte, welcher per 1. August 2025 in Kraft gesetzt wurde und sich, wie von der kantonsrätlichen Kommission für Planung und Bau im Postulat KR-Nr. 333/2024

gewünscht, weitestgehend am Standard der kantonalen Verwaltung ausrichtet. Die Zusammenarbeit mit der Baudirektion war konstruktiv und soll so auch weitergeführt werden in Bezug auf die gemeinsame Verordnung in Bausachen zwischen den Gerichten und dem Regierungsrat. Hier soll im nächsten Jahr eine für beide Seiten akzeptable Grundlage vorliegen.

Das Obergericht und das Betreibungsinspektorat regten beim hierfür zuständigen Regierungsrat eine Überprüfung der Grösse der Betreibungskreise an. Eine solche hatte der Regierungsrat in seinem Beschluss vom 17. Dezember 2008 betr. Reorganisation des Betreibungswesens (RRB Nr. 2046/2008) nach fünf Jahren vorgesehen. Die Direktion der Justiz und des Inneren hat den Prozess nun an die Hand genommen.

Auf gutem Weg ist die Publikation bezirksgerichtlicher Entscheide in der öffentlich publizierten Entscheidsammlung auf der Homepage der Zürcher Zivil- und Strafgerichte. Neu werden systematisch publikumsrelevante begründete Endentscheide der Bezirksgerichte, beginnend seit Anfang 2025, publiziert, womit auch der Forderung der kantonsrätlichen Motion KR-Nr. 86/2024 nachgekommen wird.

Die Geschäftslast[1)] an den Bezirksgerichten nahm im Berichtsjahr einmal mehr markant zu, nachdem im Vergleich zum Vorjahr rund +10% mehr Zivil- und +2% mehr Strafverfahren eingingen. Damit haben sich die Eingangszahlen im Vergleich zum Jahr 2020, das als Basis für die Berechnung des Bedarfs für die vom Kantonsrat im Jahr 2022 bewilligten zusätzlichen Richterstellen an den Bezirksgerichten diente, um fast einen Viertel erhöht (+11'321 Verfahren bzw. +23%). Diese Mehrbelastung ist an den Bezirksgerichten deutlich spürbar. Am Obergericht stieg die Geschäftslast im Berichtsjahr auf den beiden Zivilkammern ebenfalls markant, da 24% mehr Eingänge als im Vorjahr zu verzeichnen waren. Die Anzahl der Pendenzen nahm deshalb ebenfalls stark zu (+31%). Bei den beiden Berufungsstrafkammern waren nach dem Rückgang im Vorjahr wieder höhere Eingänge zu verzeichnen (+9%), weshalb die Geschäftslast weiter anstieg, während diese bei der Beschwerdestrafkammer aufgrund des Abbaus von Pendenzen leicht sank. Der Pendenzenstand ist aber bei allen drei Strafkammern nach wie vor sehr hoch. Das Zwangsmassnahmengericht verzeichnete mit 1'051 Eingängen einen Höchststand. Am Handelsgericht sank die Geschäftslast im Berichtsjahr zufolge der tieferen Eingangszahlen beim Einzelgericht im Vergleich zum Vorjahr.

Bei den Friedensrichterämtern sowie den Notariaten, Grundbuch- und Konkursämtern stiegen die Geschäftszahlen im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr teilweise markant an, während sie bei den Betreibungs- und Gemeindeammannämtern nahezu unverändert blieben. Nachdem bereits im Vorjahr die Anzahl der Konkurseröffnungen um 15% gestiegen war, war im Berichtsjahr nochmals ein Anstieg von 19% (+588 Verfahren) zu verzeichnen. Diese Entwicklung im Berichtsjahr ist auf eine Änderung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung

1) Die Geschäftslast bezeichnet die im Berichtsjahr zu bearbeitenden Verfahren, bestehend aus den Neueingängen und den Pendenzen aus dem Vorjahr.

und Konkurs zurückzuführen, nach der öffentlich-rechtliche Forderungen nicht mehr wie bisher auf Pfändung, sondern neu auf Konkurs betrieben werden müssen, wenn die Schuldnerin oder der Schuldner im Handelsregister eingetragen ist.

Die Arbeitsbelastung auf den Notariaten, Grundbuch- und Konkursämtern sowie den Betreibungs- und Gemeindeammannämtern ist anhaltend hoch und wird durch den Mangel an Fachkräften weiter verschärft. Im Bereich der Notariate ist deshalb u.a. geplant, die Kompetenzen im Konkursbereich neu zu regeln, um den Aufbau und die Rekrutierung von zusätzlichem Fachpersonal zu erleichtern. Die dafür notwendigen Anpassungen im Notariatsgesetz sind im Kantonsrat pendent (KR-Nr. 5990/2024). Bei den Betreibungsämtern kann gegebenenfalls durch Anpassungen bei den Betreibungskreisen bzw. der Zusammenlegung von kleineren Ämtern dem Fachkräftemangel begegnet werden.

Den Grundbuchämtern gelang es auch unter diesen schwierigen Umständen, die Digitalisierung der Grundbuchdaten weiter voranzutreiben und im Berichtsjahr den Anteil der im elektronischen Grundbuch erfassten Grundstücke von 86% auf 91% zu steigern. 24 Ämter haben mittlerweile die Datenübernahme abgeschlossen und führen alle ihre Grundstücke elektronisch. Bei den Betreibungsämtern lag der Anteil der elektronisch eingereichten Betreibungsbegehren im Berichtsjahr bei rund 72% im Vergleich zu 71% im Vorjahr.

II. Schlichtungsbehörden



Berirksgericht Affoltern

1. Friedensrichterämter
1.1. Einleitung und Personelles

Die Friedensrichterinnen und Friedensrichter sind die Rechtspflegebehörde in Zivilsachen auf Gemeindeebene. Sie führen den obligatorischen Schlichtungsversuch in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen durch. Bei einem Streitwert bis CHF 2'000 können sie auf Antrag der klagenden Partei selber einen Entscheid fällen und bei einem Streitwert bis CHF 10'000 den Parteien einen Entscheidvorschlag unterbreiten. Wenn im Schlichtungsverfahren keine Einigung unter den Parteien erzielt werden kann, wird eine Klagebewilligung ausgestellt. Diese berechtigt die klagende Partei während dreier Monate zur Einreichung der Klage beim Gericht.

Fachlich sind die Friedensrichterinnen und Friedensrichter dem jeweils zuständigen Bezirksgericht als erste und dem Obergericht des Kantons Zürich als zweite Aufsichtsbehörde unterstellt. Administrativ sind die Friedensrichterinnen und Friedensrichter in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis von der jeweiligen Gemeinde angestellt.

Die Friedensrichterämter sind grösstenteils im Teilzeitpensum besetzt. Die gesamte Arbeitslast entspricht rund 43 Vollzeitstellen.

In den 160 politischen Gemeinden des Kantons Zürich gab es zum Ende des Berichtsjahres insgesamt 164 Friedensrichterämter, welche durch 57 Friedensrichterinnen (47%) und 64 Friedensrichter (53%) besetzt waren. 28 Friedensrichterinnen und Friedensrichter waren gleichzeitig in mehr als einem Friedensrichteramt tätig.

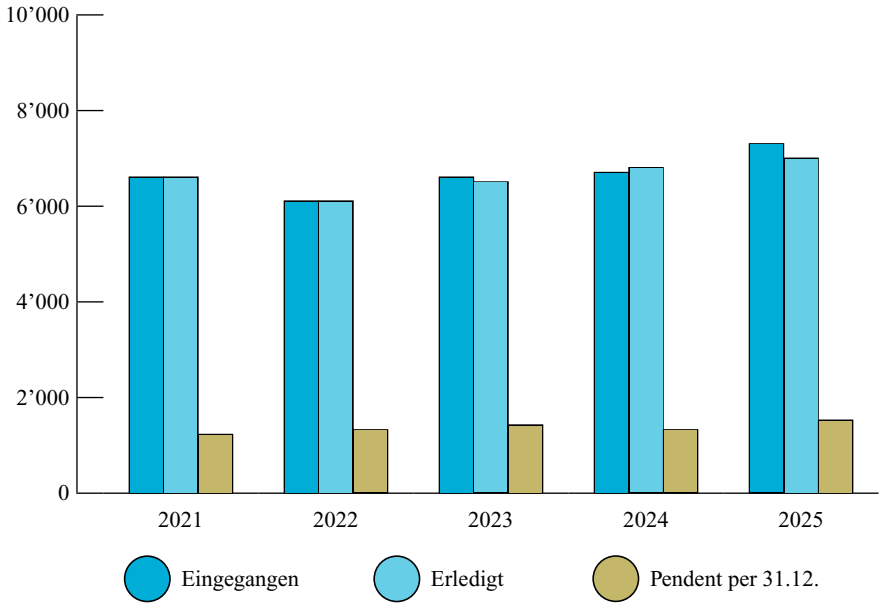
In der Berichtsperiode kam es zu folgenden Mutationen:

Friedensrichteramt:	*Bisher:*	*Neu:*
Adliswil	Petra Dörner Eberhard	Marc Walpoth
Bachs	Walter Anliker a.i.	Ramon Schweizer
Boppelsen	Regula Berger	Nathalie Kappeler
Fischenthal	Daniel Gerber	Thomas Suter
Kilchberg-Rüschlikon	Claudia Scheiner	Petra Dörner Eberhard
Otelfingen	Astrid Muff	Marco Renggli

1.2. Geschäftsgang

1.2.1. Entwicklung der Geschäftslast

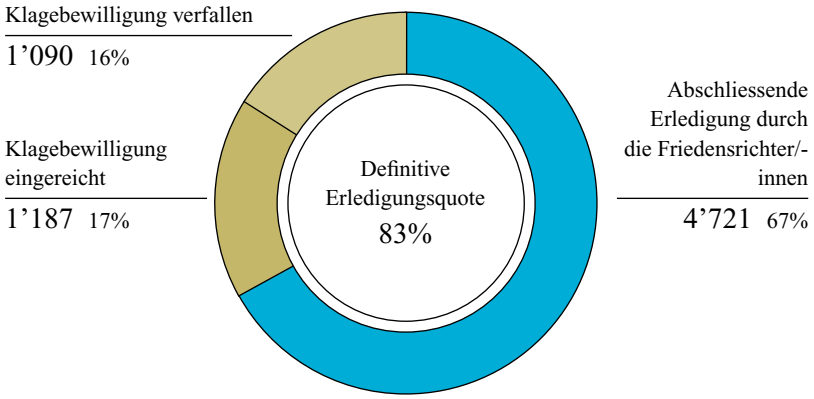
Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	6’628	6’119	6’642	6’676	7’255
Erledigt	6’590	6’082	6’461	6’833	6’998
Pendent per 31.12.	1’219	1’260	1’427	1’268	1’527

1.2.2. Definitive Erledigungsquote

Datentabelle



Weitere Unterkapitel im Detailbericht
1.2.3. Erledigung nach Geschäftsart
1.2.4. Gesamtverfahrensdauer
1.2.5. Art der Erledigung

2. Schlichtungsbehörde nach Gleichstellungsgesetz

2.1. Einleitung und Personelles

Im Kanton Zürich besteht eine Paritätische Schlichtungsbehörde für Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz vom 24. März 1995 (SR 151.1), die administrativ dem Bezirksgericht Zürich angegliedert ist. Sie beurteilt Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis, wenn sich Frauen oder Männer aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert fühlen, beispielsweise hinsichtlich ihres Lohnes, der Aufgabenzuteilung, Weiterbildung, Beförderung, aber auch bezüglich Anstellung oder Kündigung sowie bei sexueller Belästigung oder geschlechtsbedingtem Mobbing. Die Zuständigkeit umfasst sowohl privat- wie auch öffentlich-rechtliche Arbeitsverhältnisse.

Die Schlichtungsbehörde besteht aus der oder dem Vorsitzenden, der Stellvertretung und weiteren sechzehn Mitgliedern, und zwar gleich vielen Vertreterinnen und Vertretern der privaten oder öffentlichen Arbeitgebenden und deren Verbände sowie der Verbände der Arbeitnehmenden. Sie wird für jede Verhandlung mit der oder dem Vorsitzenden oder der Stellvertretung sowie je einem Mitglied aus dem Kreis der Arbeitgebenden und der Arbeitnehmenden besetzt, wobei beide Geschlechter vertreten sind.

Im Berichtsjahr fanden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2025 bis 2031 statt. Die nachfolgenden Mitglieder sind zurückgetreten oder im Rahmen der Gesamterneuerung aus ihrem Amt ausgeschieden:

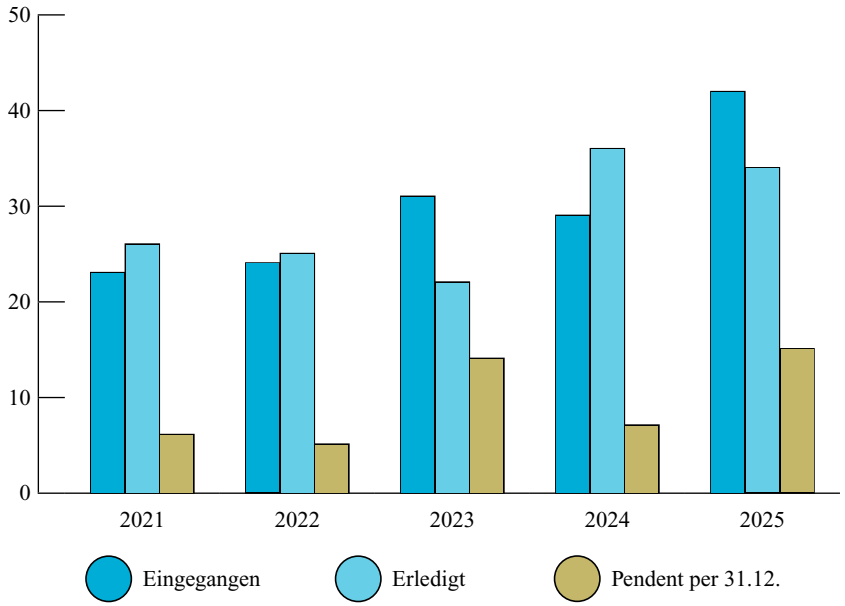
Kathrin Chanson-Hiltebrandt (privatrechtlich)	30. Juni 2025
Markus Kuster (öffentlich-rechtlich)	30. Juni 2025
Hugo Zweifel (öffentlich-rechtlich)	30. Juni 2025

Die nachfolgenden Mitglieder traten nach ihrer Wahl durch das Obergericht ihr Amt wie folgt an:

Sabina Erni (privatrechtlich)	1. Juli 2025
Basil Dubach (öffentlich-rechtlich)	1. Juli 2025
Christoph Schädler (öffentlich-rechtlich)	1. Juli 2025

2.2. Geschäftsgang
2.2.1. Entwicklung der Geschäftslast

Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	23	24	31	29	42
Erledigt	26	25	22	36	34
Pendent per 31.12.	6	5	14	7	15

Weitere Unterkapitel im Detailbericht

2.2.2. Erledigungen nach Themengebiet
2.2.3. Gesamtverfahrensdauer
2.2.4. Art der Erledigung

3. Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen

3.1. Einleitung

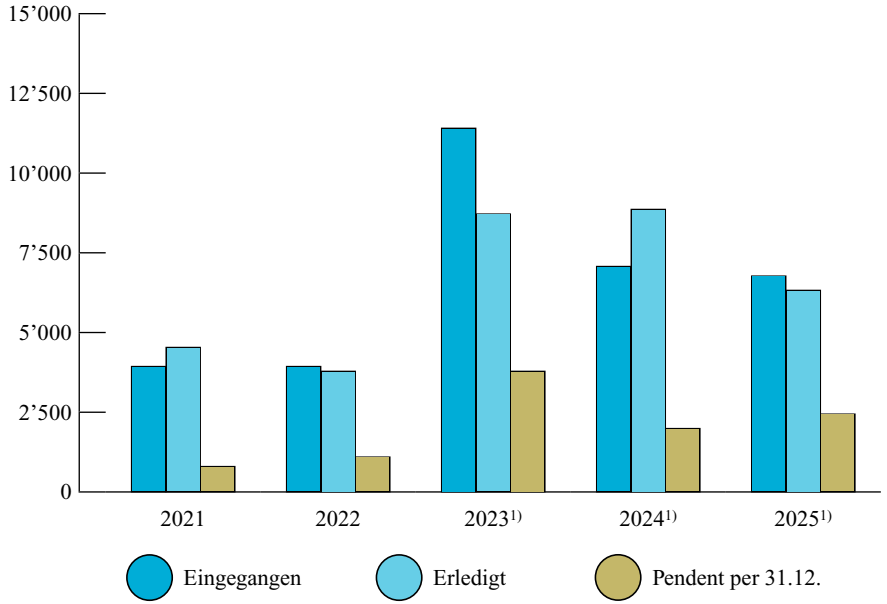
Für Streitigkeiten aus der Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen sind im Kanton Zürich die Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen zuständig. Diese Schlichtungsbehörden sind den Bezirksgerichten angegliedert. Sie verhandeln in Dreierbesetzung unter dem Vorsitz einer Gerichtsschreiberin oder eines Gerichtsschreibers und mit einer paritätischen Vertretung aus dem Kreis der Mieter- und Vermieterschaft. Das jeweilige Bezirksgericht wählt auf die Amtsdauer seiner Richterinnen und Richter die Vorsitzenden und auf Vorschlag der Verbände die paritätischen Vertretungen.

Die Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen versuchen eine Einigung zwischen den Parteien zu erzielen. Sie können den Parteien bei Verfahren betreffend Hinterlegung von Miet- und Pachtzinsen, Schutz vor missbräuchlichen Miet- und Pachtzinsen, Kündigungsschutz oder Erstreckung des Miet- und Pachtverhältnisses sowie bei übrigen vermögensrechtlichen Streitigkeiten bis zu einem Streitwert von CHF 10’000 einen Entscheidvorschlag unterbreiten. Bis zu einem Streitwert von CHF 2’000 können sie auf Antrag der klagenden Partei selber einen Entscheid fällen. Wenn im Schlichtungsverfahren keine Einigung unter den Parteien erzielt werden kann, wird eine Klagebewilligung ausgestellt, mit welcher innerhalb von dreissig Tagen eine Klage am Mietgericht eingereicht werden kann.

3.2. Geschäftsgang

3.2.1. Entwicklung der Geschäftslast

Datentabelle

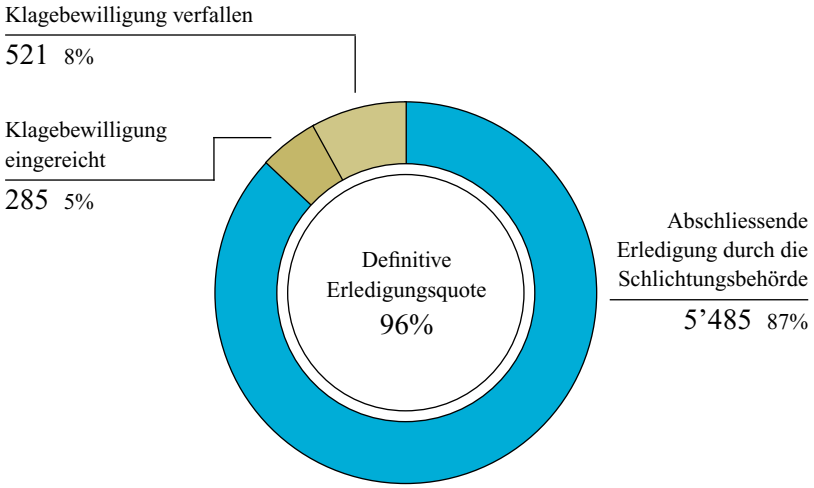


	2021	2022	2023¹⁾	2024¹⁾	2025¹⁾
Eingegangen	3’840	3’960	11’355	6’995	6’745
Erledigt	4’446	3’674	8’621	8’786	6’291
Pendent per 31.12.	786	1’067	3’788	1’974	2’404

1) Der Anstieg der Eingangszahlen ist auf die zweimalige Erhöhung des Referenzzinssatzes am 1. Juni 2023 und am 1. Dezember 2023 sowie die zweimalige Senkung des Referenzzinssatzes am 1. März 2025 und am 1. September 2025 zurückzuführen.

3.2.2. Definitive Erledigungsquote

Datentabelle



Weitere Unterkapitel im Detailbericht
3.2.3. Leistungsindikatoren
3.2.4. Art der Erledigung

III. Gerichte
A. Rechtsprechung
1. Bezirksgerichte



Bezirksgericht Horgen

1.1 Einleitung

Die Bezirksgerichte urteilen als Einzel- und Kollegialgerichte in Zivil- und Strafsachen. Sie sind für eine Fülle von Aufgaben zuständig: Familienrechtliche Verfahren wie Ehescheidungen und Eheschutz, Klagen aus Verträgen, Testamentseröffnungen und Erbbescheinigungen, Schuldbetreibungs- und Konkursverfahren, Strafverfahren, Haftprüfungsverfahren und vieles mehr.

Die Einzelgerichte beurteilen grundsätzlich Zivilprozesse mit Streitwerten bis CHF 30’000 und können in Strafprozessen Freiheitsstrafen von bis zu zwölf Monaten aussprechen. Bei höheren Streitwerten oder Strafen ist das Kollegialgericht zuständig, das jeweils mit drei Richterinnen oder Richtern tagt.

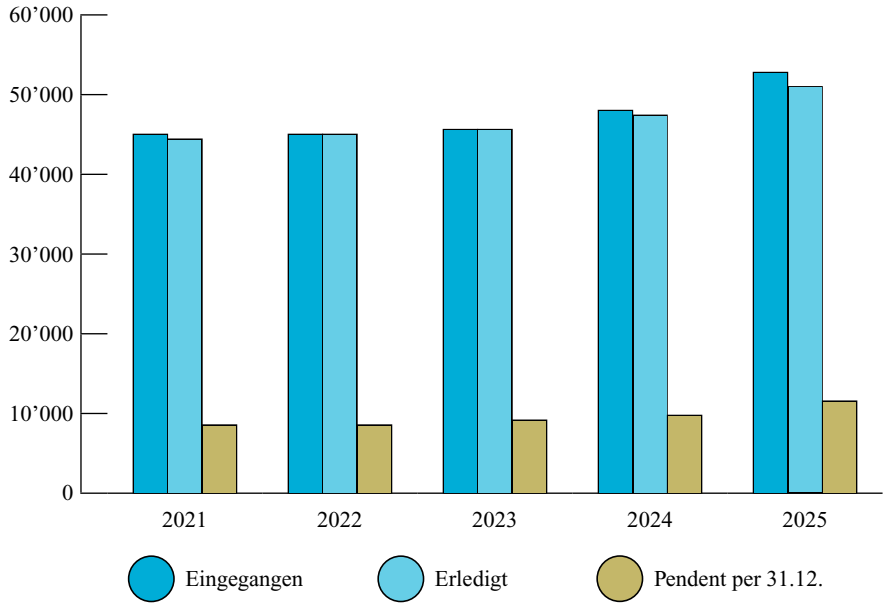
Zudem sind den Bezirksgerichten jeweils ein Mietgericht sowie ein Arbeitsgericht angegliedert, bei denen neben den Richterinnen und Richtern eine paritätische Vertretung aus Interessen- und Berufsverbänden mitwirken, beispielsweise je eine Vertretung aus dem Mieter- und Hauseigentümerverband oder aus dem Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverband.

Die Bezirksgerichte beaufsichtigen in erster Instanz die Friedensrichterämter, die Paritätischen Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen, die Gemeindeammann- und Betreibungsämter sowie die Notariate, Grundbuch- und Konkursämter. Sie prüfen in jährlichen Kontrollen die ordnungsgemässe Amtsführung der Friedensrichter- und Betreibungsämter.

1.2 Gesamtüberblick
1.2.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren

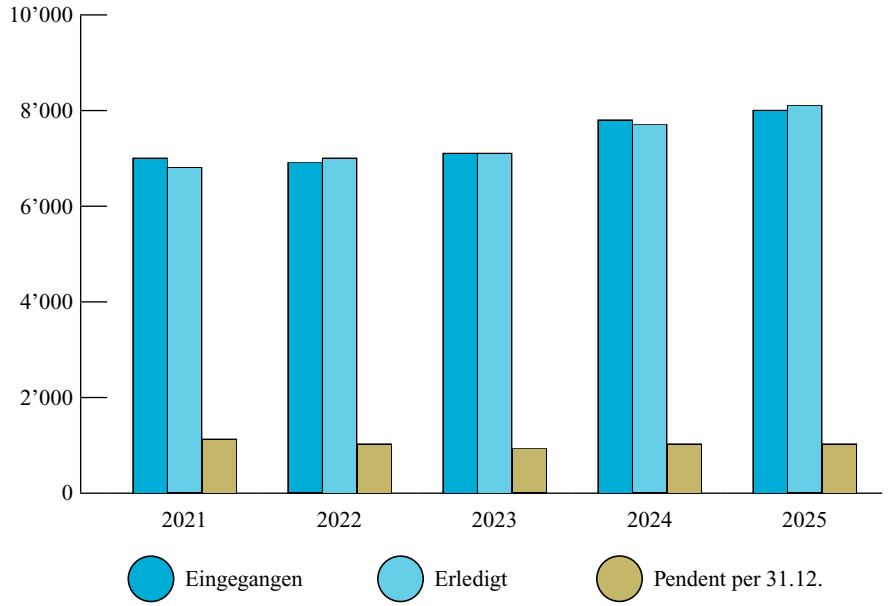
Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	44’759	45’060	45’830	48’061	52’922
Erledigt	44’630	44’955	45’598	47’405	51’172
Pendent per 31.12.	8’475	8’569	8’785	9’393	11’106

Strafverfahren

Datentabelle

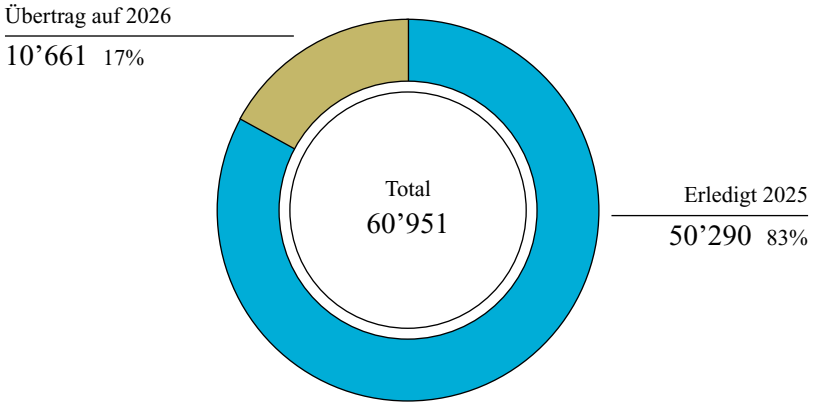


	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	6’971	6’921	7’075	7’839	8’029
Erledigt	6’824	6’994	7’132	7’720	8’077
Pendent per 31.12.	1’047	968	901	1’013	959

1.2.2. Leistungsindikatoren
1.2.2.1. Erledigungsquotienten

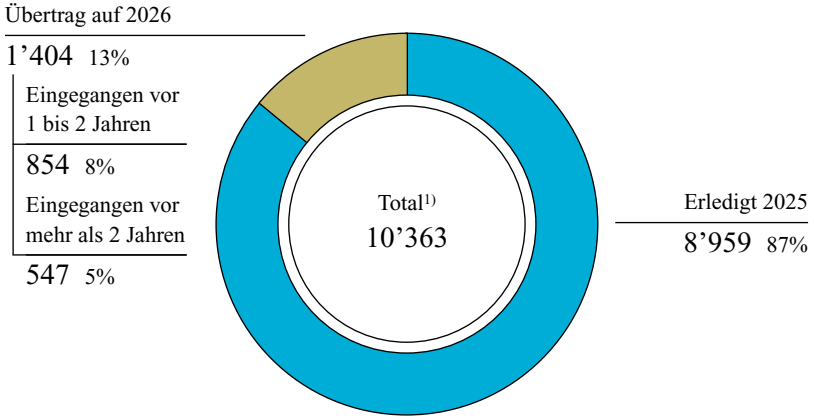
Erledigung Neueingänge (EQ I)

Datentabelle



Erledigung Überträge aus dem Vorjahr (EQ II)

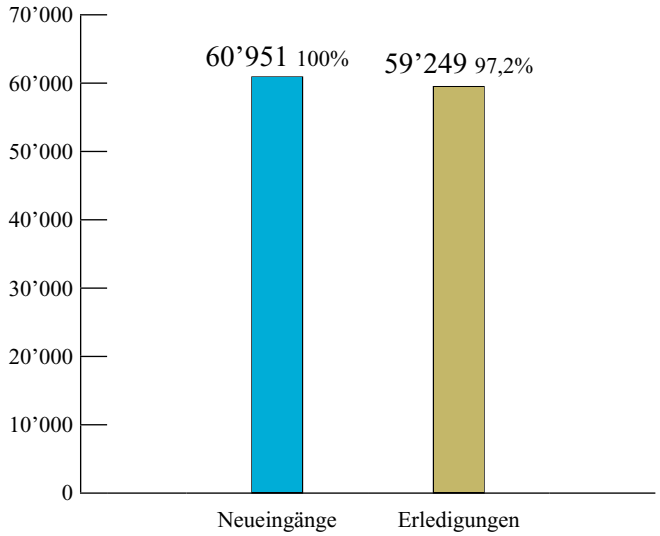
Datentabelle



1) Aufgrund von Nacherfassungen im Berichtsjahr können die im Vorjahr per Ende Jahr ausgewiesenen Pendenzen von den zu Beginn des Berichtsjahres pendenten Verfahren geringfügig abweichen.

Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen (EQ III)

Datentabelle

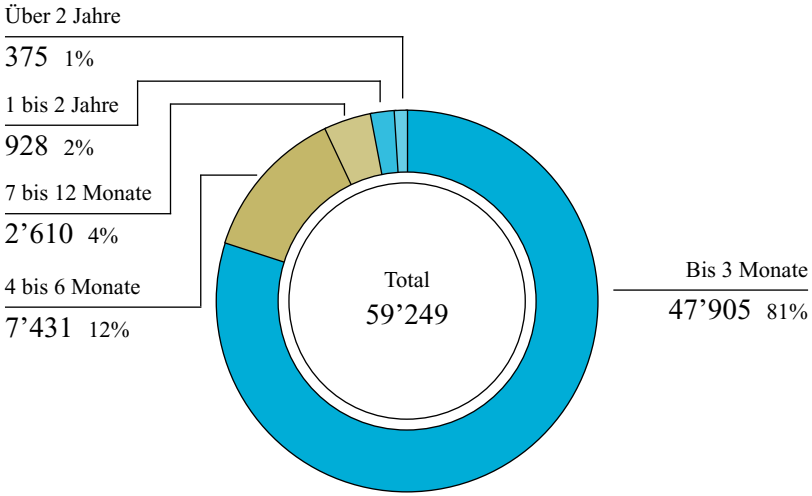


Erläuterungen

EQ	Erledigungsquotienten
EQ I	Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen
EQ II	Erledigung alter (= zu Beginn des Berichtsjahres pendenter) Verfahren im Verhältnis zu allen alten Verfahren
EQ III	Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge (= 100%)

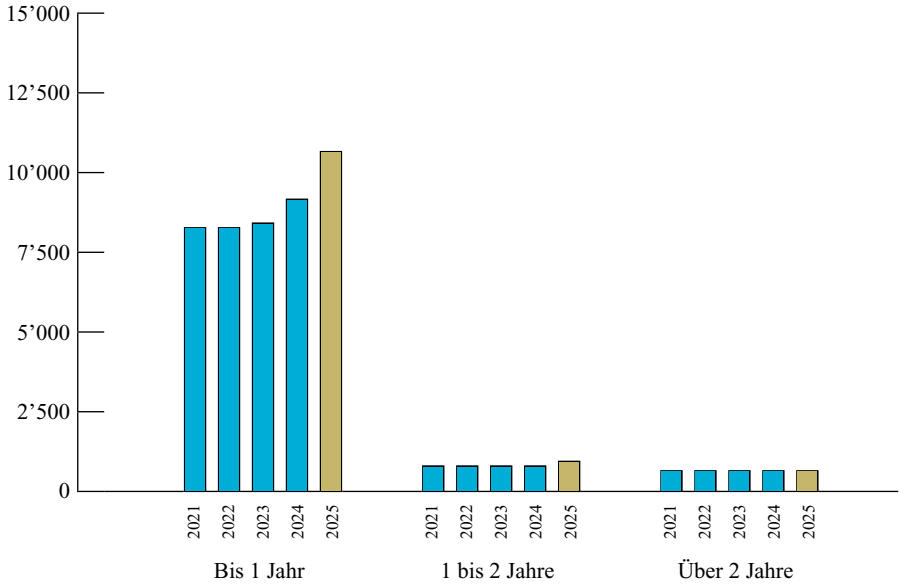
1.2.2.2. Gesamtverfahrensdauer

Datentabelle



1.2.3. Alter der pendenten Prozesse

Datentabelle

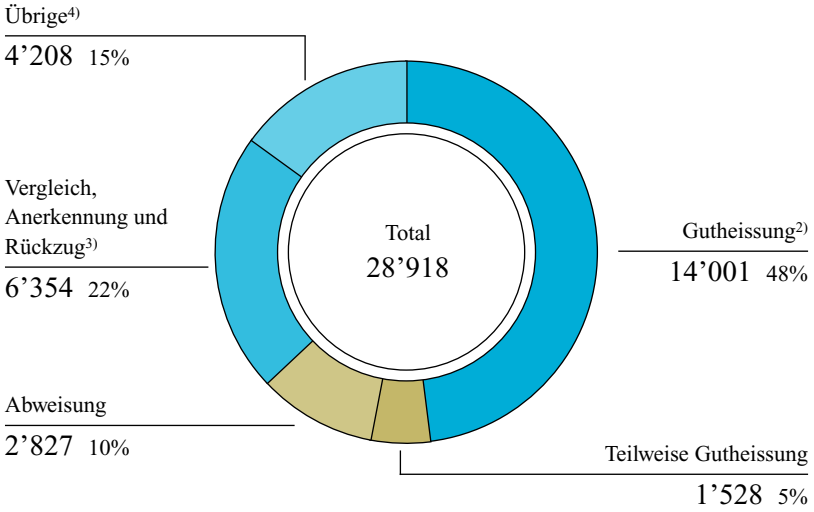


	2021		2022		2023		2024		2025	
Bis 1 Jahr	87%	8’281	86%	8’193	86%	8’392	88%	9’158	88%	10’664
1 bis 2 Jahre	7%	685	8%	749	8%	741	7%	716	7%	854
Über 2 Jahre	6%	556	6%	595	6%	553	5%	532	5%	547
Total		**9’522**		**9’537**		**9’686**		**10’406**		**12’065**

1.2.4. Art der Erledigung

Zivilverfahren[1)]

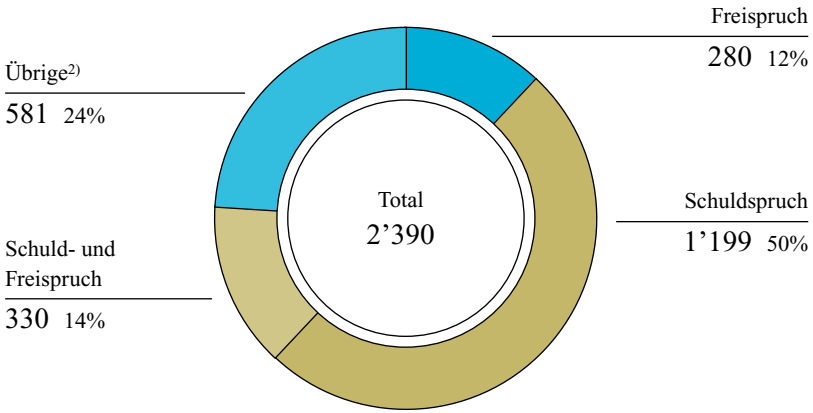
Datentabelle



1) Ohne nichtstreitige Verfahren (summarisches Erbrecht, Rechtshilfe etc.)
2) Inklusive Rechtsöffnungs- und Konkursverfahren (Konkurseröffnung, Anordnung summarisches Verfahren, Einstellung mangels Aktiven, Schluss des Konkursverfahrens etc.)
3) Inklusive familienrechtliche Vereinbarungen
4) Nichteintreten, Gegenstandslosigkeit etc.

Strafverfahren[1)]

Datentabelle



1) Angabe pro Verfahren, ohne Zwangsmassnahmengericht und Nachverfahren
2) Nichteintreten, Rückzug, Rückweisung, Einstellung etc.

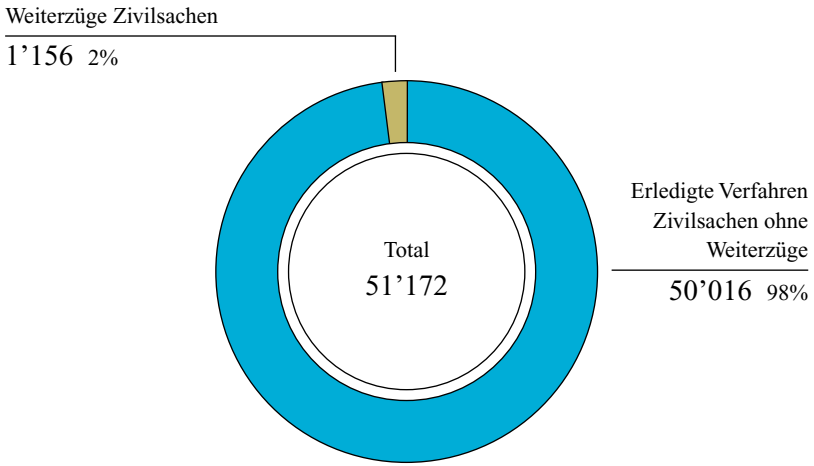
1.2.5. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

Datentabelle

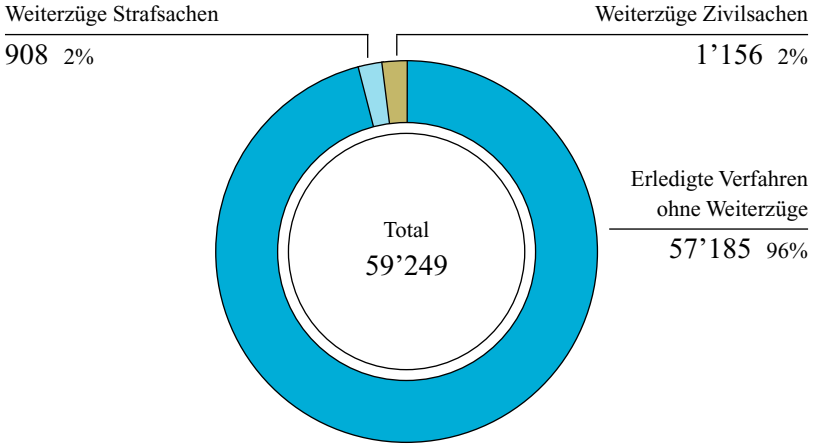
Im Berichtsjahr erledigte Verfahren	Im Berichtsjahr erfolgte Weiterzüge ans Obergericht	Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen des Obergerichts[1)]
59’249	2’064	1’993

1)	Nichteintreten	21%	424
	Rückzug, Einstellung, Vergleich etc.	18%	349
	Entscheid durch das Obergericht bestätigt	37%	742
	Entscheid durch das Obergericht teilweise bestätigt	3%	63
	Entscheid durch das Obergericht nicht bestätigt oder zurückgewiesen	21%	415

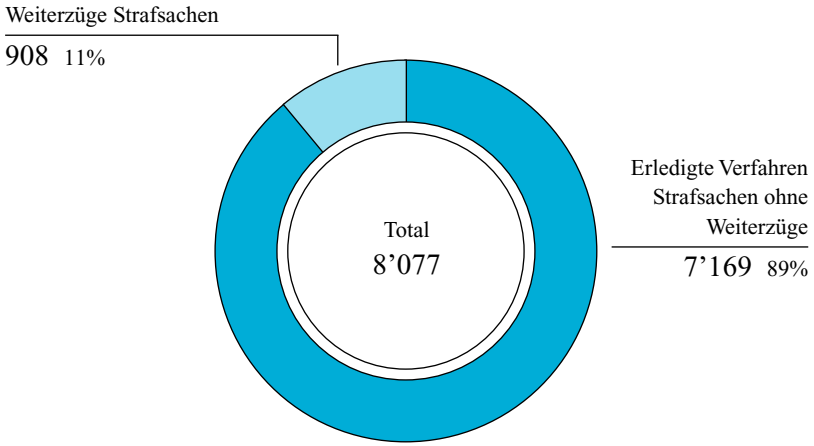
Datentabelle



Datentabelle



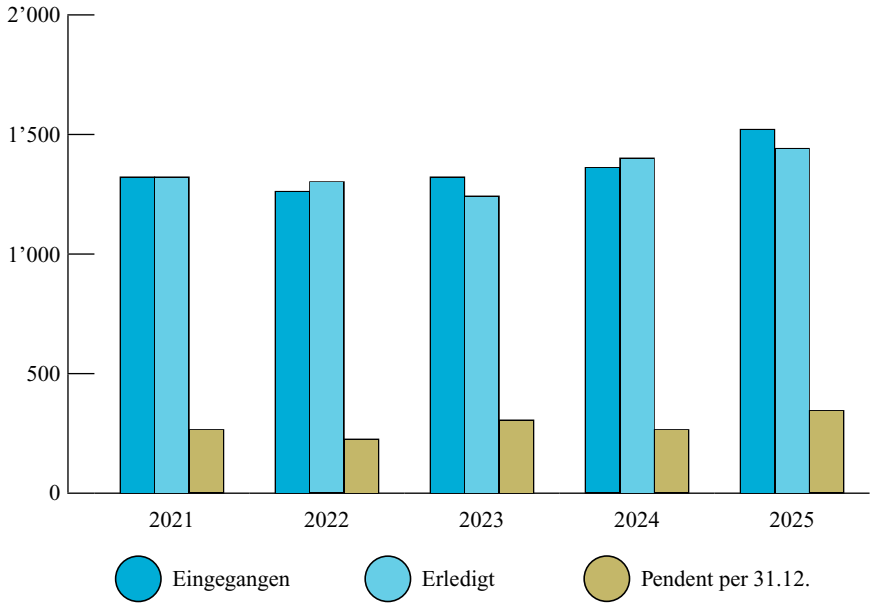
Datentabelle



1.3. Bezirksgericht Affoltern
1.3.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren

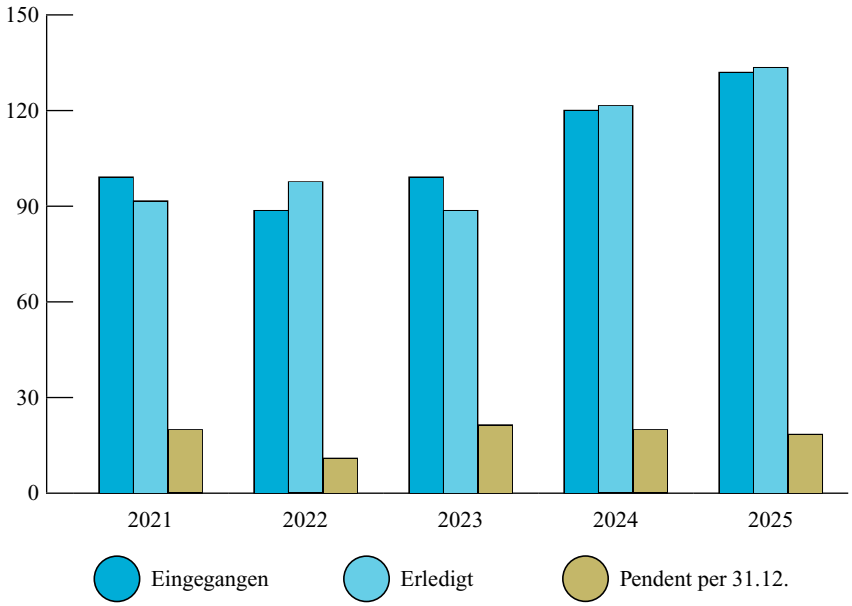
Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	1’314	1’255	1’323	1’355	1’524
Erledigt	1’318	1’302	1’241	1’399	1’442
Pendent per 31.12.	265	218	299	257	338

Strafverfahren

Datentabelle



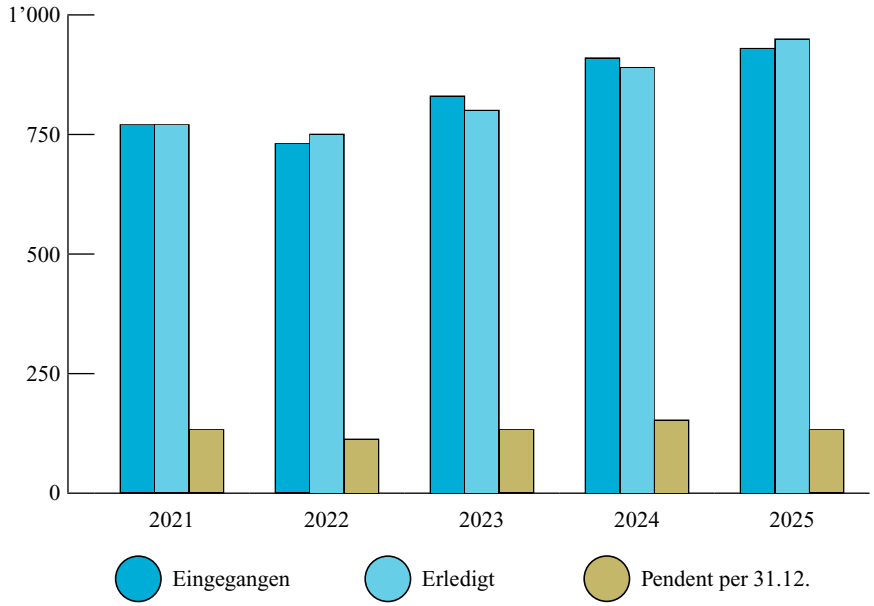
	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	99	88	99	120	132
Erledigt	91	97	89	121	134
Pendent per 31.12.	20	11	21	20	18

Weitere Unterkapitel im Detailbericht
1.3.2. Leistungsindikatoren
1.3.3. Alter der pendenten Prozesse
1.3.4. Art der Erledigung
1.3.5. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

1.4. Bezirksgericht Andelfingen
1.4.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren

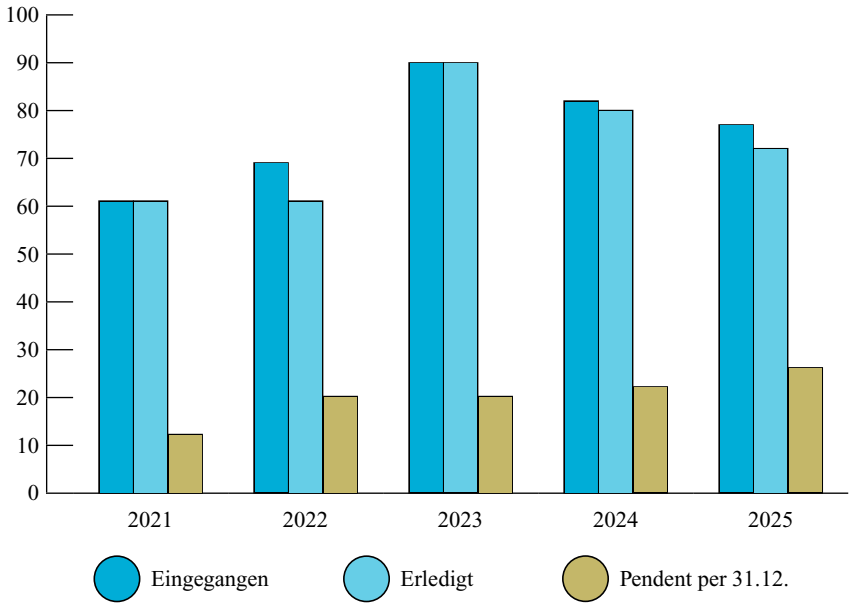
Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	771	730	828	913	926
Erledigt	767	750	804	893	949
Pendent per 31.12.	126	106	130	150	127

Strafverfahren

Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	61	69	90	82	77
Erledigt	61	61	90	80	72
Pendent per 31.12.	12	20	20	22	26

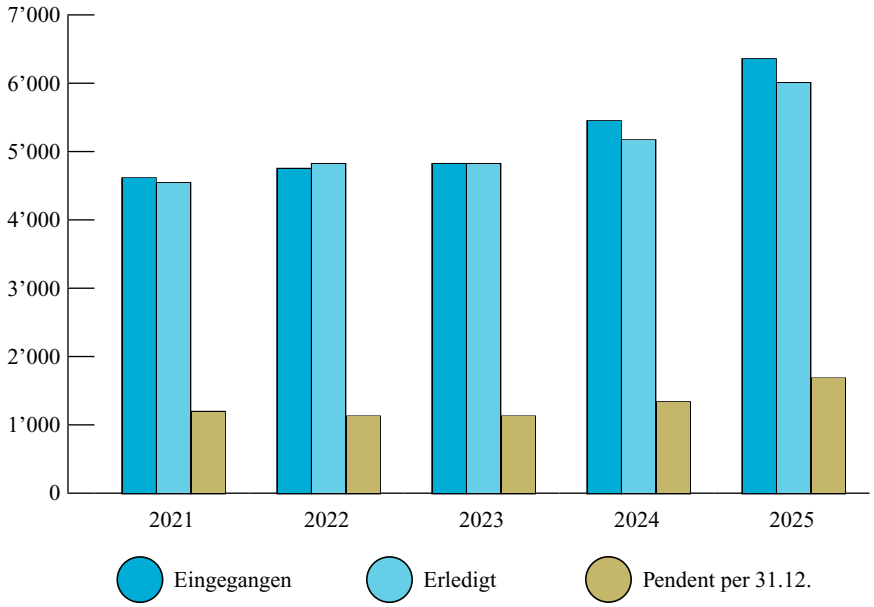
Weitere Unterkapitel im Detailbericht

1.4.2. Leistungsindikatoren
1.4.3. Alter der pendenten Prozesse
1.4.4. Art der Erledigung
1.4.5. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

1.5. Bezirksgericht Bülach
1.5.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren

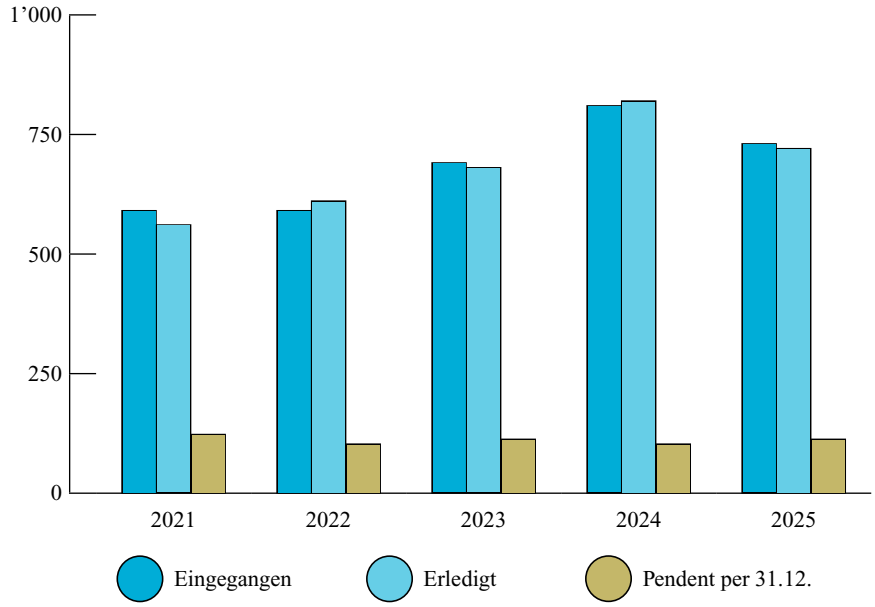
Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	4’613	4’779	4’834	5’456	6’355
Erledigt	4’536	4’860	4’835	5’196	6’038
Pendent per 31.12.	1’173	1’097	1’085	1’346	1’662

Strafverfahren

Datentabelle



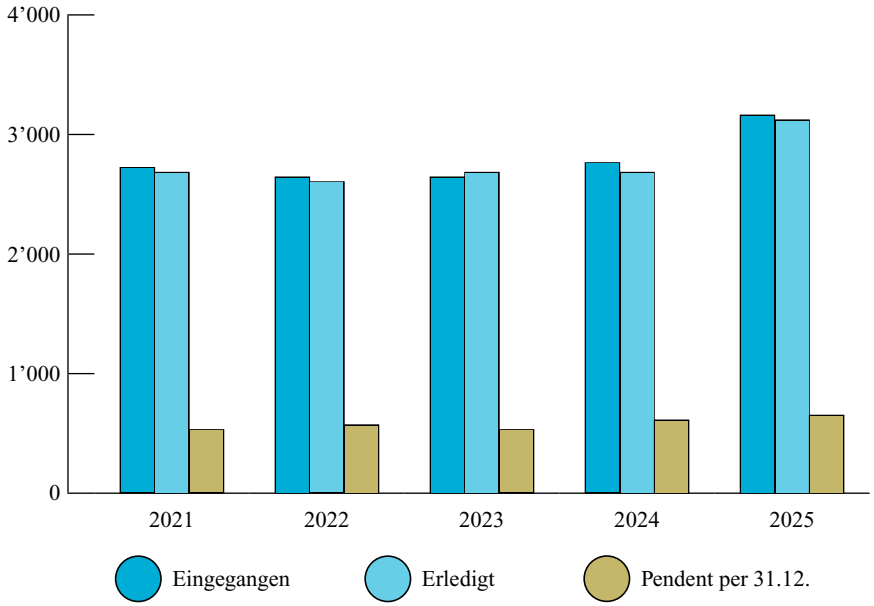
	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	593	593	686	811	732
Erledigt	557	608	679	818	723
Pendent per 31.12.	117	102	109	102	111

Weitere Unterkapitel im Detailbericht
1.5.2. Leistungsindikatoren
1.5.3. Alter der pendenten Prozesse
1.5.4. Art der Erledigung
1.5.5. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

1.6. Bezirksgericht Dielsdorf
1.6.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren

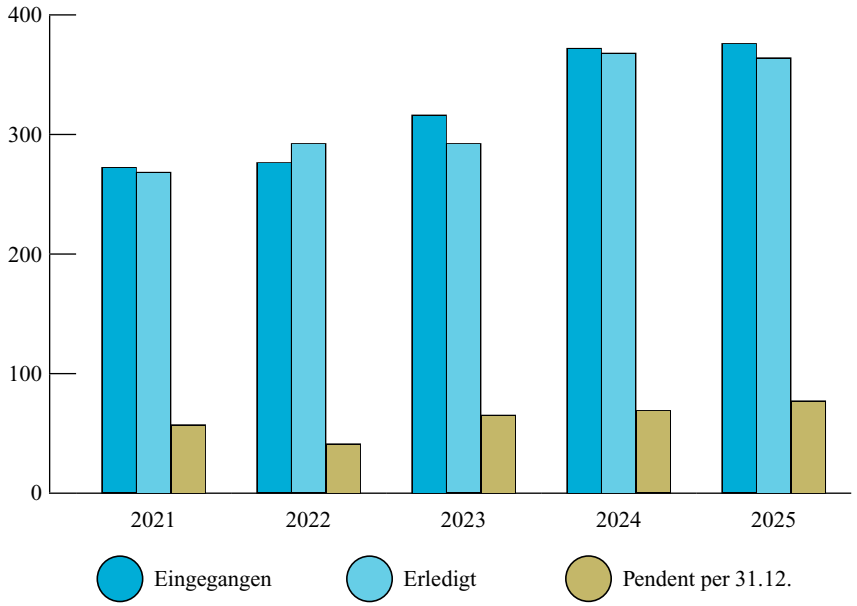
Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	2’700	2’656	2’656	2’746	3’146
Erledigt	2’677	2’602	2’684	2’690	3’109
Pendent per 31.12.	505	558	528	584	621

Strafverfahren

Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	271	277	316	371	374
Erledigt	266	293	292	366	365
Pendent per 31.12.	56	39	63	67	76

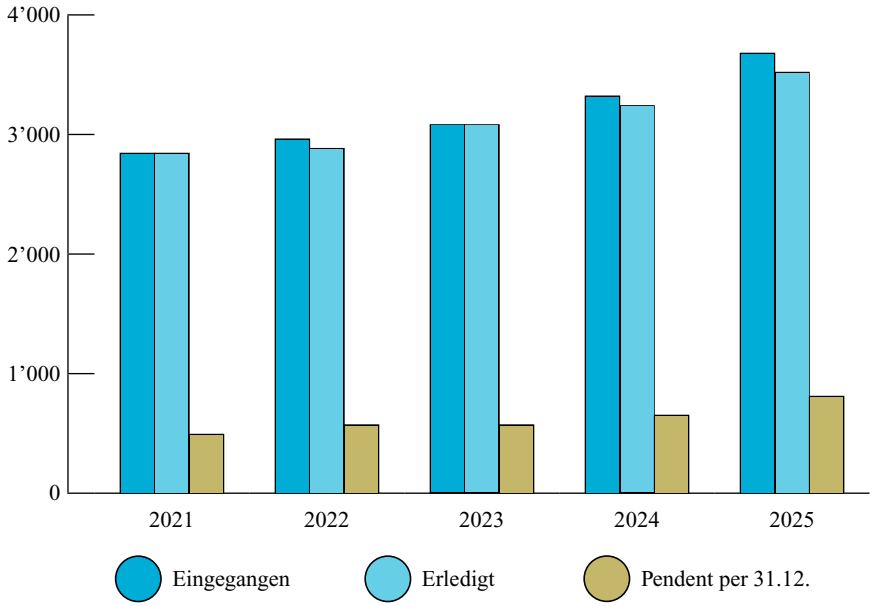
Weitere Unterkapitel im Detailbericht

1.6.2. Leistungsindikatoren
1.6.3. Alter der pendenten Prozesse
1.6.4. Art der Erledigung
1.6.5. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

1.7. Bezirksgericht Dietikon
1.7.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren

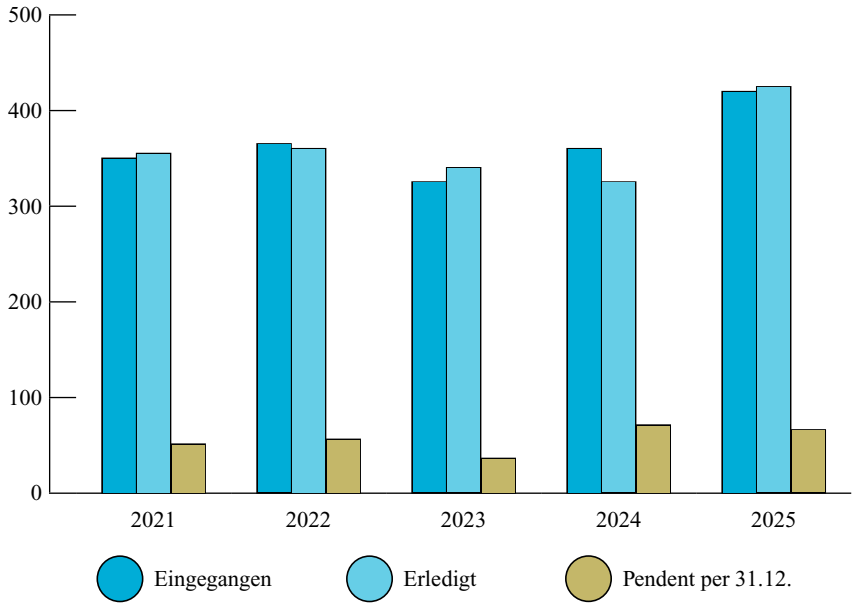
Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	2’848	2’947	3’096	3’315	3’680
Erledigt	2’834	2’869	3’091	3’239	3’499
Pendent per 31.12.	470	547	546	618	797

Strafverfahren

Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	352	365	323	361	422
Erledigt	355	362	342	327	425
Pendent per 31.12.	52	55	36	70	67

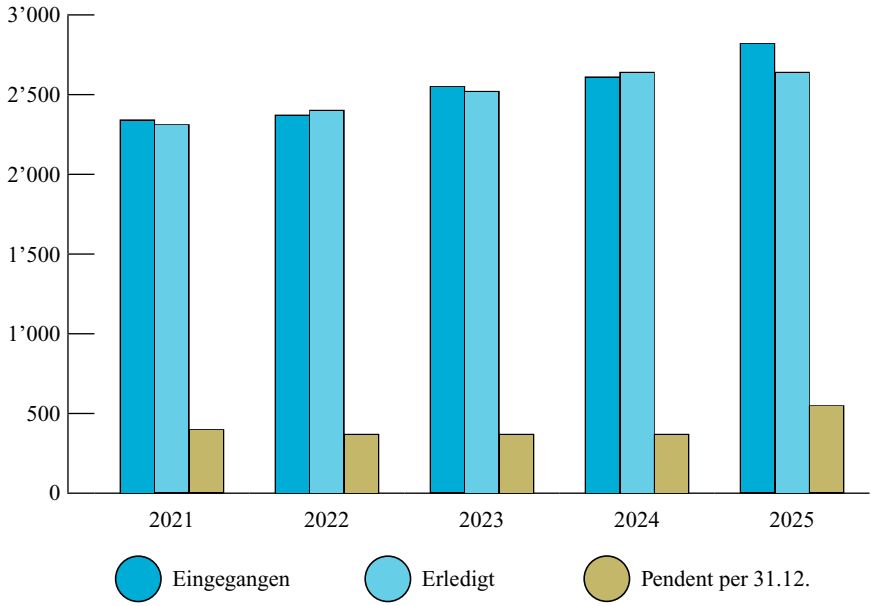
Weitere Unterkapitel im Detailbericht

1.7.2. Leistungsindikatoren
1.7.3. Alter der pendenten Prozesse
1.7.4. Art der Erledigung
1.7.5. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

1.8. Bezirksgericht Hinwil
1.8.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren

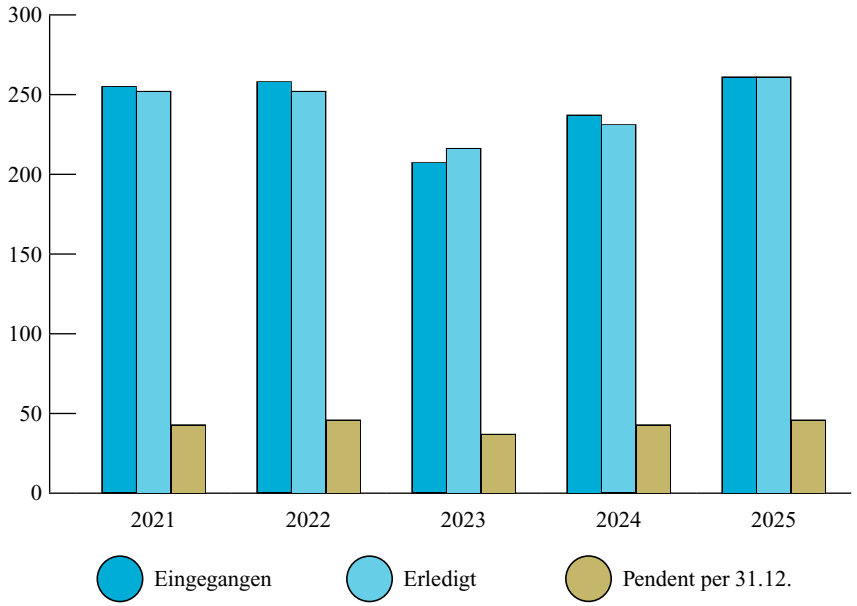
Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	2’326	2’376	2’538	2’618	2’808
Erledigt	2’323	2’403	2’529	2’630	2’637
Pendent per 31.12.	385	357	367	356	528

Strafverfahren

Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	256	257	207	237	261
Erledigt	253	253	217	230	260
Pendent per 31.12.	42	46	36	43	44

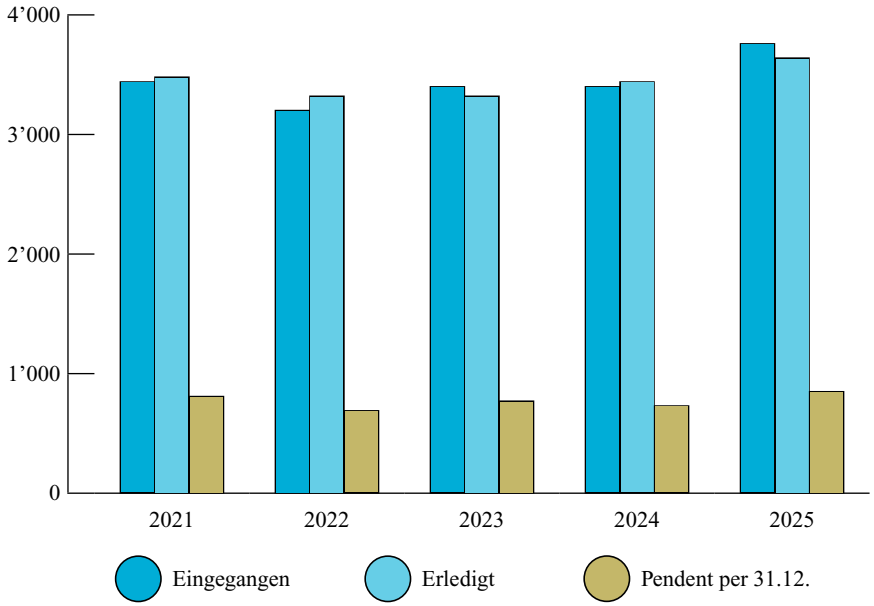
Weitere Unterkapitel im Detailbericht

1.8.2. Leistungsindikatoren
1.8.3. Alter der pendenten Prozesse
1.8.4. Art der Erledigung
1.8.5. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

1.9. Bezirksgericht Horgen
1.9.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren

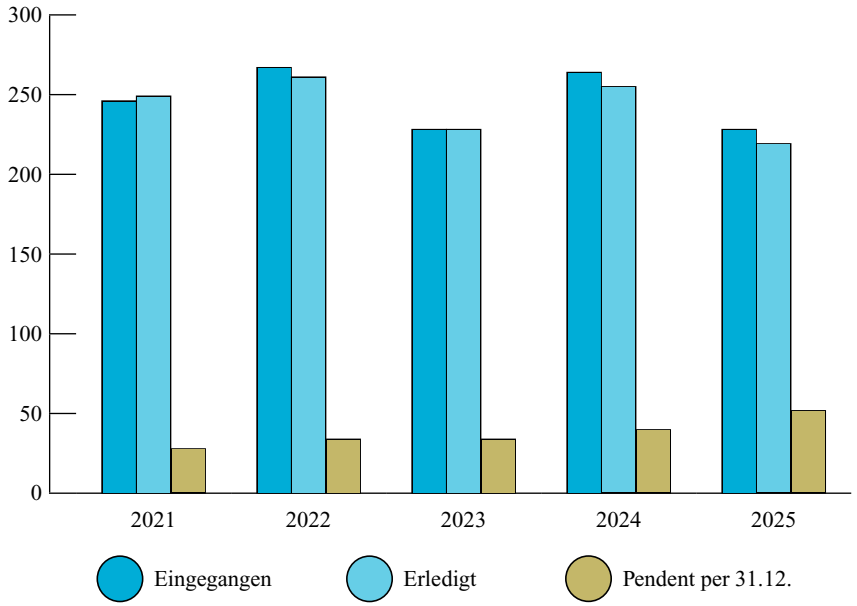
Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	3’422	3’189	3’397	3’403	3’744
Erledigt	3’476	3’324	3’330	3’434	3’623
Pendent per 31.12.	809	673	741	708	829

Strafverfahren

Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	247	267	227	263	228
Erledigt	248	261	228	255	218
Pendent per 31.12.	28	34	33	40	50

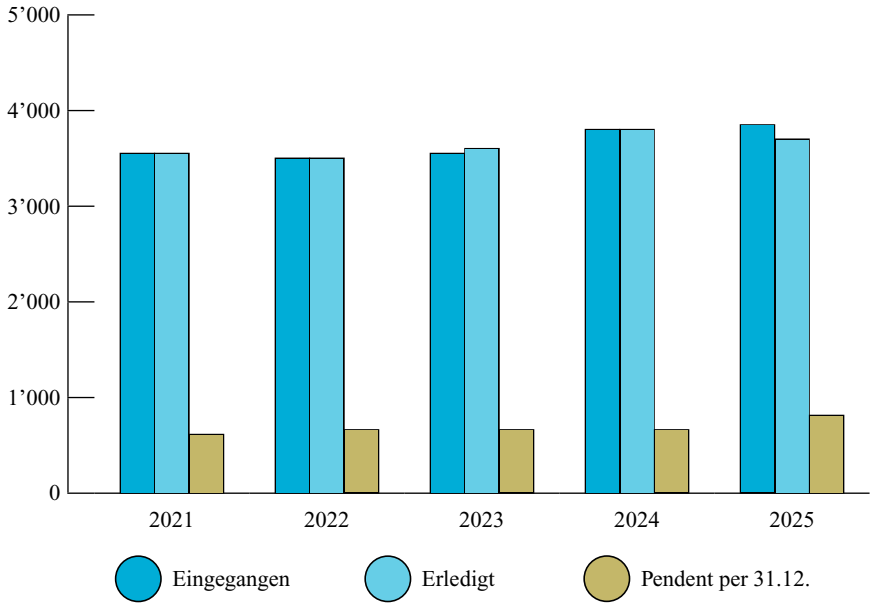
Weitere Unterkapitel im Detailbericht

1.9.2. Leistungsindikatoren
1.9.3. Alter der pendenten Prozesse
1.9.4. Art der Erledigung
1.9.5. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

1.10. Bezirksgericht Meilen
1.10.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren

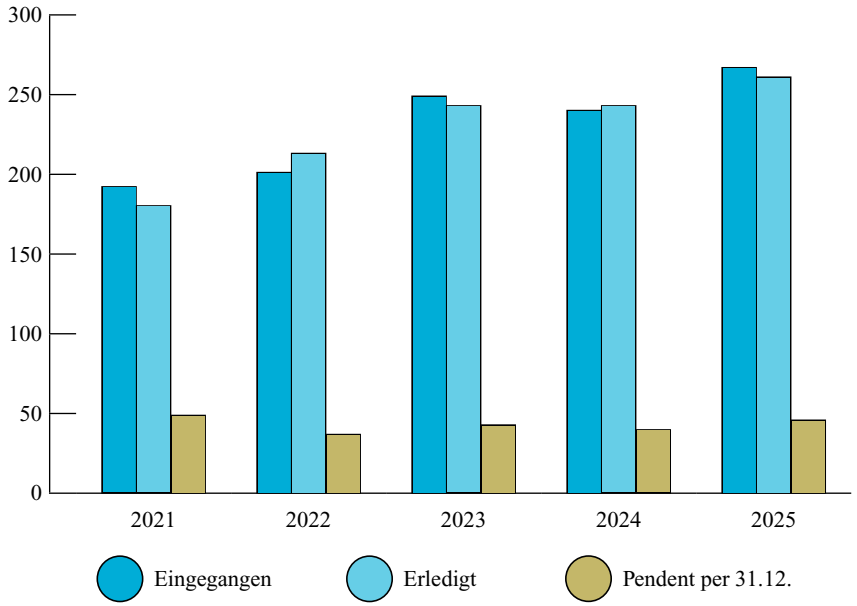
Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	3’552	3’512	3’568	3’820	3’836
Erledigt	3’566	3’488	3’578	3’787	3’717
Pendent per 31.12.	612	635	624	655	773

Strafverfahren

Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	193	201	250	240	267
Erledigt	179	212	242	244	261
Pendent per 31.12.	47	36	43	38	44

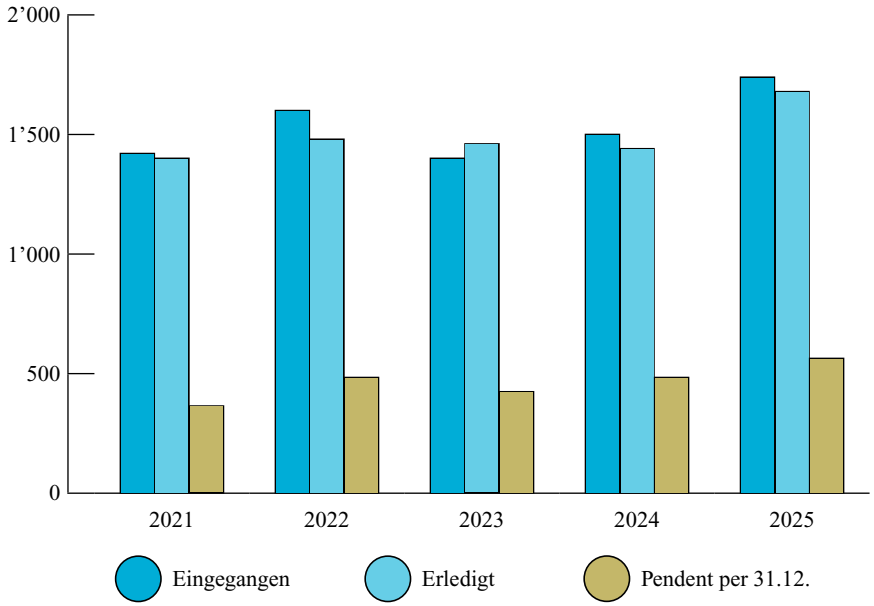
Weitere Unterkapitel im Detailbericht

1.10.2. Leistungsindikatoren
1.10.3. Alter der pendenten Prozesse
1.10.4. Art der Erledigung
1.10.5. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

1.11. Bezirksgericht Pfäffikon
1.11.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren

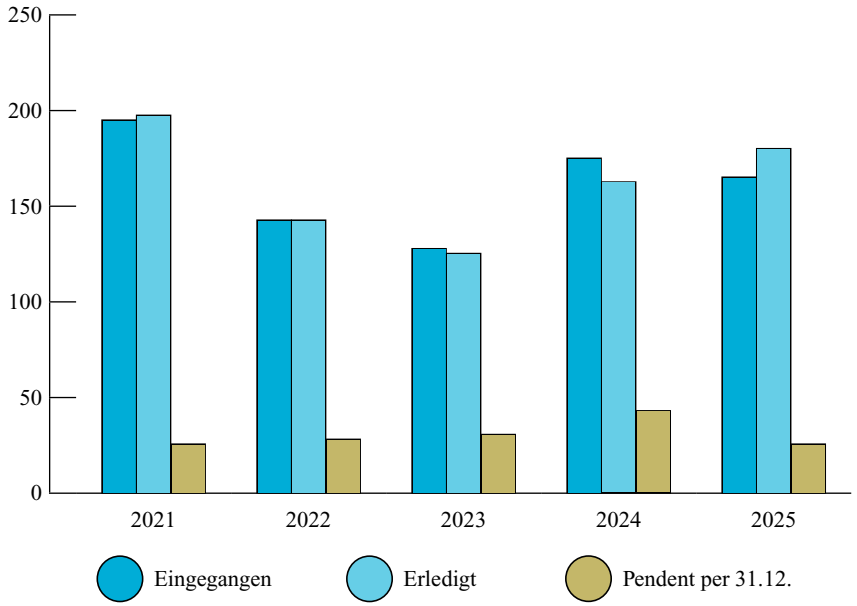
Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	1’424	1’602	1’394	1’498	1’740
Erledigt	1’408	1’486	1’464	1’430	1’669
Pendent per 31.12.	350	470	419	487	554

Strafverfahren

Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	195	143	127	176	164
Erledigt	197	142	124	162	181
Pendent per 31.12.	26	27	29	43	26

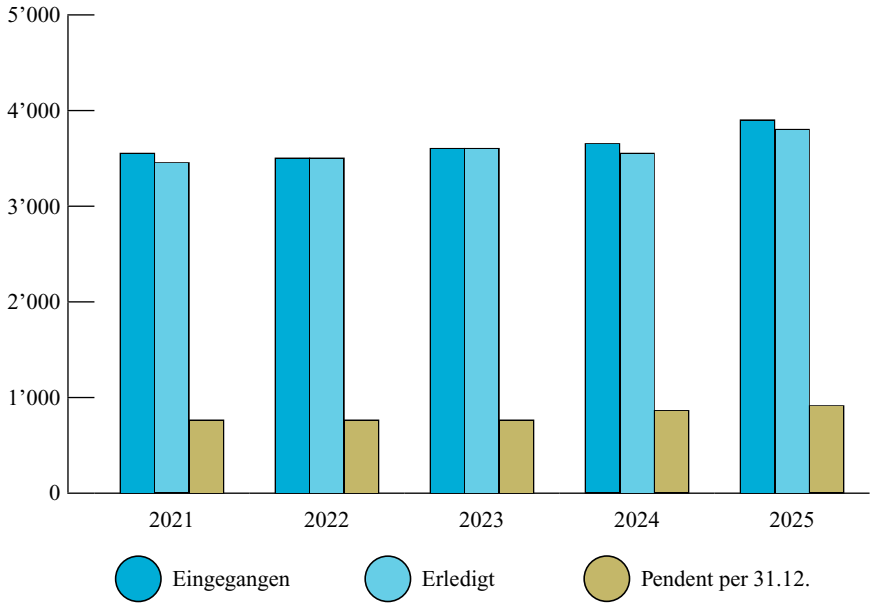
Weitere Unterkapitel im Detailbericht

1.11.2. Leistungsindikatoren
1.11.3. Alter der pendenten Prozesse
1.11.4. Art der Erledigung
1.11.5. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

1.12. Bezirksgericht Uster
1.12.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren

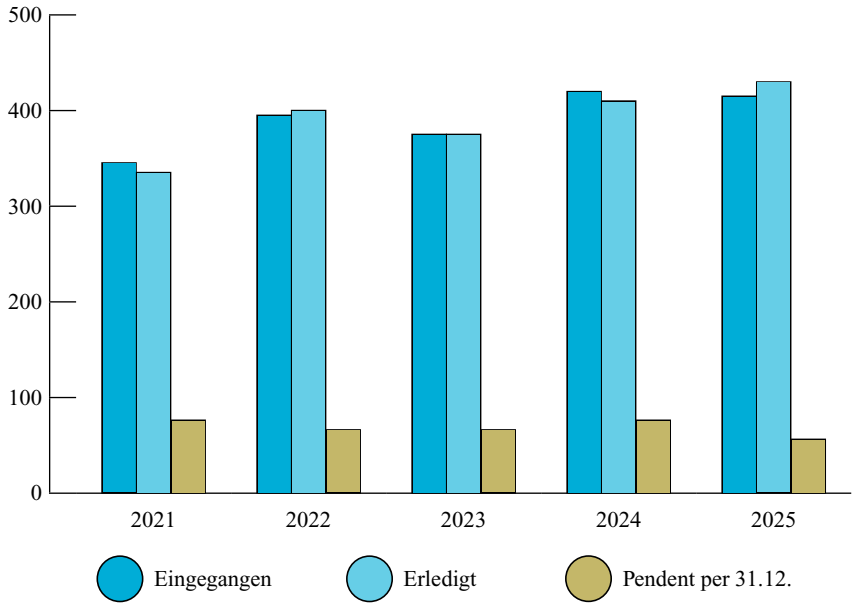
Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	3’544	3’506	3’613	3’645	3’880
Erledigt	3’436	3’506	3’601	3’556	3’820
Pendent per 31.12.	725	724	736	825	884

Strafverfahren

Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	343	396	375	419	414
Erledigt	336	401	376	412	431
Pendent per 31.12.	73	67	66	73	56

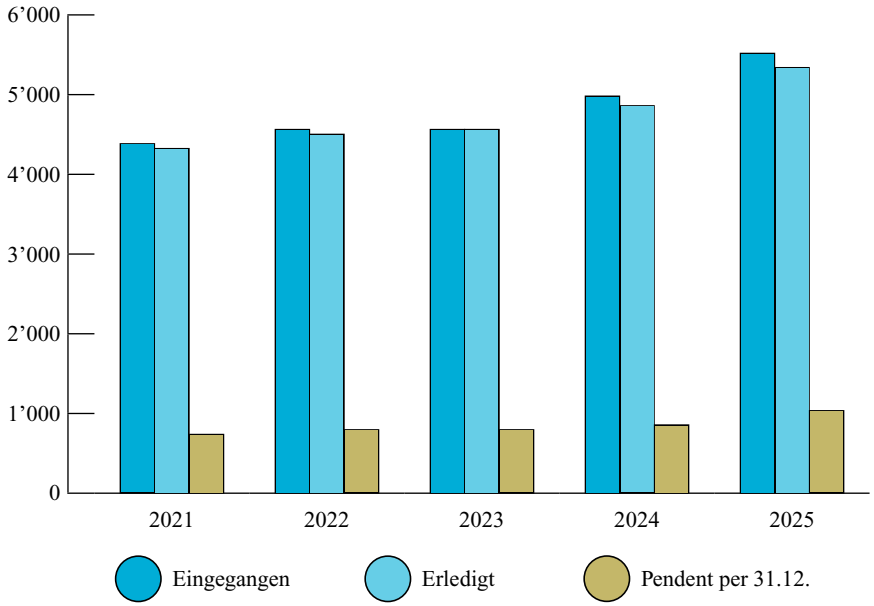
Weitere Unterkapitel im Detailbericht

1.12.2. Leistungsindikatoren
1.12.3. Alter der pendenten Prozesse
1.12.4. Art der Erledigung
1.12.5. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

1.13. Bezirksgericht Winterthur
1.13.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren

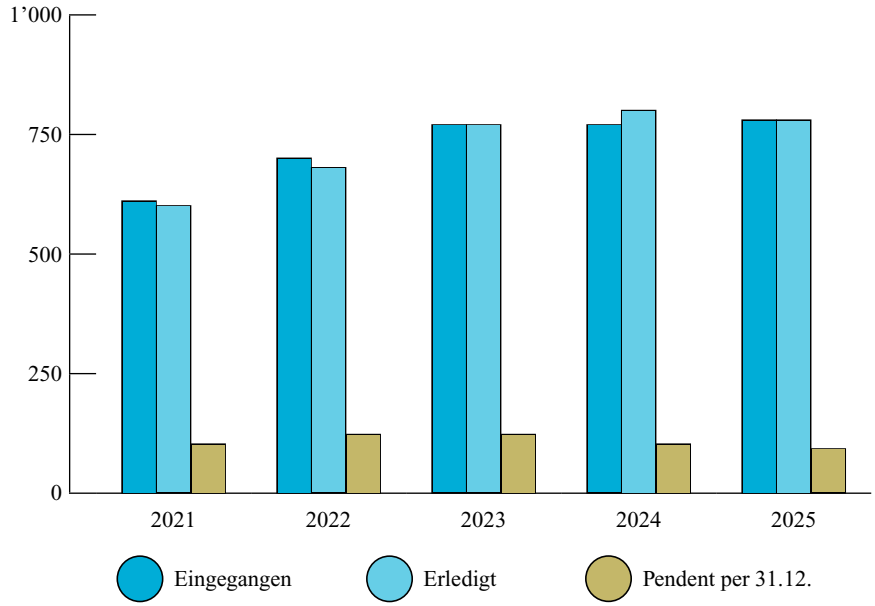
Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	4’360	4’529	4’563	4’959	5’492
Erledigt	4’309	4’503	4’586	4’853	5’316
Pendent per 31.12.	746	776	751	858	1’033

Strafverfahren

Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	610	701	772	773	777
Erledigt	601	682	773	797	784
Pendent per 31.12.	102	121	120	96	88

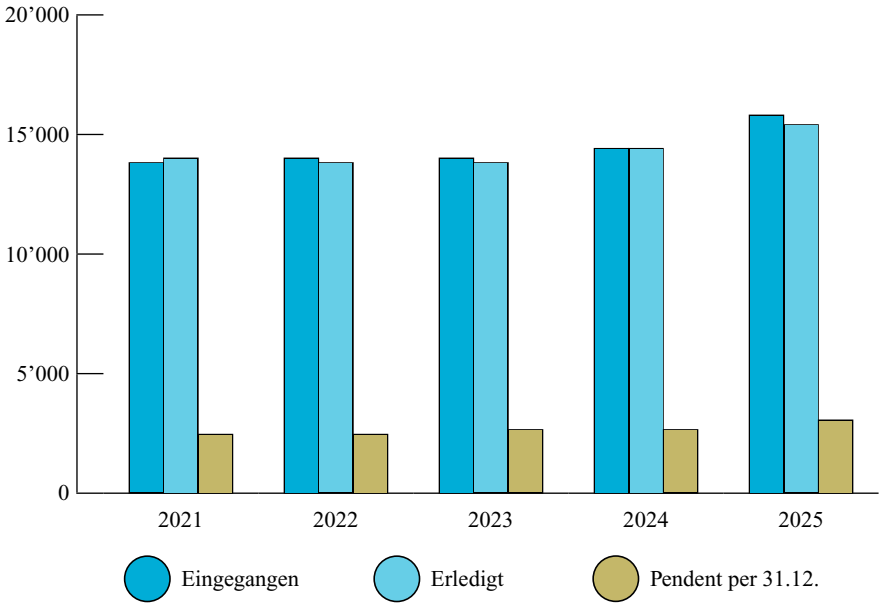
Weitere Unterkapitel im Detailbericht

1.13.2. Leistungsindikatoren
1.13.3. Alter der pendenten Prozesse
1.13.4. Art der Erledigung
1.13.5. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

1.14. Bezirksgericht Zürich
1.14.1. Entwicklung der Geschäftslast

Zivilverfahren

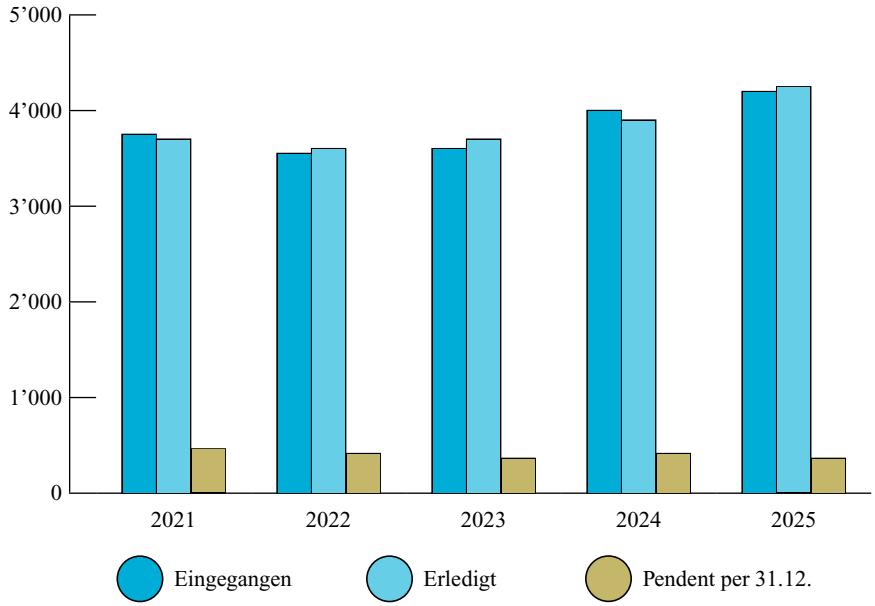
Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	13’885	13’979	14’020	14’333	15’791
Erledigt	13’980	13’862	13’855	14’298	15’353
Pendent per 31.12.	2’309	2’408	2’559	2’549	2’960

Strafverfahren

Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	3’751	3’564	3’603	3’986	4’181
Erledigt	3’680	3’622	3’680	3’908	4’223
Pendent per 31.12.	472	410	325	399	353

Weitere Unterkapitel im Detailbericht

1.14.2. Leistungsindikatoren
1.14.3. Alter der pendenten Prozesse
1.14.4. Art der Erledigung
1.14.5. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

III. Gerichte
A. Rechtsprechung
2. Obergericht



Bezirksgericht Uster

2.1. Einleitung

Das Obergericht ist zur Hauptsache Rechtsmittelinstanz in Zivil- und Strafsachen. Daneben behandelt es erstinstanzliche Zivilprozesse. Als Justizverwaltungsbehörde ist es für das Budget des Obergerichts, der Bezirksgerichte und der Notariate zuständig, überwacht die Zivil- und Strafrechtspflege des Kantons Zürich und beaufsichtigt – mittelbar oder unmittelbar – die Bezirksgerichte samt den angegliederten Gerichten und Behörden, die Notariate, die Grundbuch- und Konkursämter, die Gemeindeammann- und Betreibungsämter sowie die Friedensrichterämter.

Das Obergericht besteht aus den Straf- und Zivilkammern, dem Handelsgericht und dem Zwangsmassnahmengericht. Unterstellt sind ihm ferner die Anwaltsprüfungskommission, die Aufsichtskommission über die Anwältinnen und Anwälte im Kanton Zürich, die Notariatsprüfungskommission, die Prüfungskommission für Betreibungsbeamtinnen und Betreibungsbeamte, die Fachkommission für psychiatrische und psychologische Gutachten sowie die Fachgruppe/Zentralstelle Sprachdienstleistungen. In verschiedenen Bereichen kommt dem Obergericht die Kompetenz zu, Verordnungen zu erlassen.

Die I. und II. Strafkammer (Berufungskammern) überprüfen als zweite Instanz bezirksgerichtliche Entscheide in Strafsachen, welche mit Berufung angefochten werden. Zudem sind sie für die Behandlung von Revisionen gegen rechtskräftige Urteile und Strafbefehle zuständig.

Die III. Strafkammer (Beschwerdekammer) behandelt Beschwerden gegen Entscheide und Verfügungen der erstinstanzlichen Gerichte, der Staatsanwaltschaften, der Übertretungsstrafbehörden und der Polizei. Ausserdem beurteilt sie Gesuche um Ermächtigung zur Eröffnung von Untersuchungen gegen Beamte wegen im Amt begangener Verbrechen oder Vergehen.

Das Zwangsmassnahmengericht genehmigt unter anderem verdeckte Ermittlungen und Überwachungen des Post- und Fernmeldeverkehrs. Es ist der III. Strafkammer angegliedert.

Die I. und II. Zivilkammer befassen sich vorwiegend mit Entscheiden und Verfahren von Bezirks-, Arbeits- und Mietgerichten, die von den Parteien nicht akzeptiert und mit einem Rechtsmittel (Berufung oder Beschwerde) angefochten werden. Im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts (Verfahren und Entscheide der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden KESB) behandelt die II. Zivilkammer zudem Beschwerden gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide der Bezirksräte. In genau umschriebenen Einzelfällen behandelt eine Kammer vermögensrechtliche Ansprüche und Zivilklagen als erste Instanz.

Das Handelsgericht beurteilt als einzige kantonale Instanz handelsrechtliche Streitigkeiten zwischen Parteien, welche im Handelsregister eingetragen sind, sofern der Streitwert über CHF 30’000 beträgt. Weiter befasst es sich u.a. mit Streitigkeiten aus dem Bereich des Immaterialgüter- und Lauterkeits-

rechts und entscheidet als Einzelgericht insbesondere über die Anordnung von vorsorglichen Massnahmen vor Einreichung einer Klage oder über den Rechtsschutz in klaren Fällen.

Beim Handelsgericht sind neben den Oberrichterinnen und Oberrichtern zusätzlich 70 Fachrichterinnen und Fachrichter im Nebenamt tätig. Diese stammen aus den folgenden Bereichen:

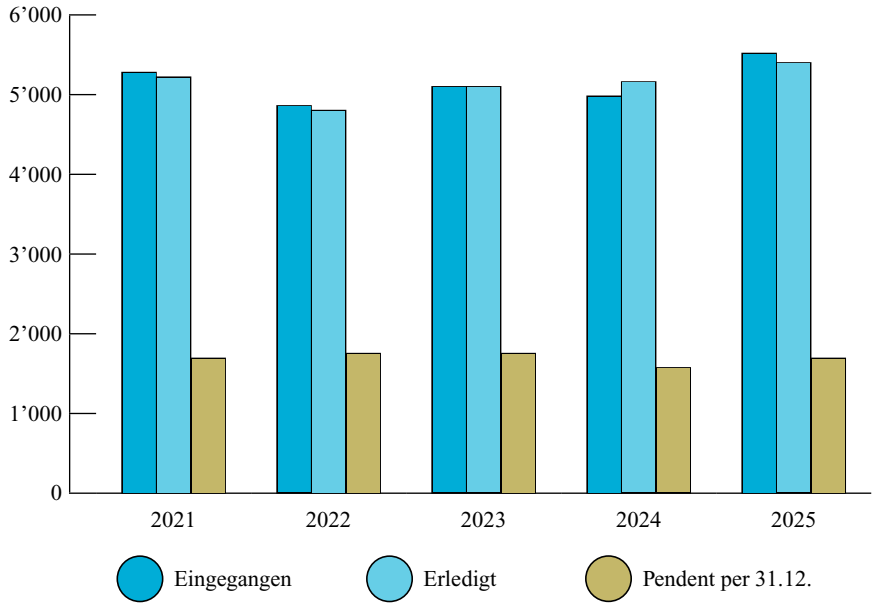
- Banken und Versicherungen
- Revisions- und Treuhandwesen
- Baugewerbe und Architektur
- Chemie, Pharmazeutik und Drogerie
- Lebens- und Genussmittelindustrie und -handel
- Maschinen- und Elektroindustrie
- Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht
- Übersee- und Grosshandel sowie Spedition
- Textilindustrie und -handel
- und aus anderen verschiedenen Branchen

Das Zusammenwirken von Berufs- und Fachrichterinnen und -richtern ermöglicht dank erhöhter Sach- und Fachkunde eine sachgerechte und rasche Beurteilung der betreffenden Rechtsstreitigkeiten.

2.2. Gesamtüberblick

2.2.1. Entwicklung der Geschäftslast

Datentabelle

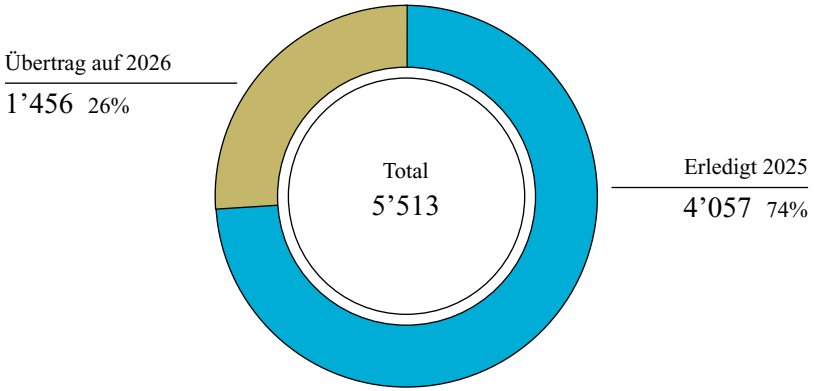


	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	5’259	4’855	5’093	4’978	5’513
Erledigt	5’202	4’804	5’113	5’147	5’418
Pendent per 31.12.	1’704	1’756	1’735	1’563	1’660

2.2.2. Leistungsindikatoren
2.2.2.1. Erledigungsquotienten

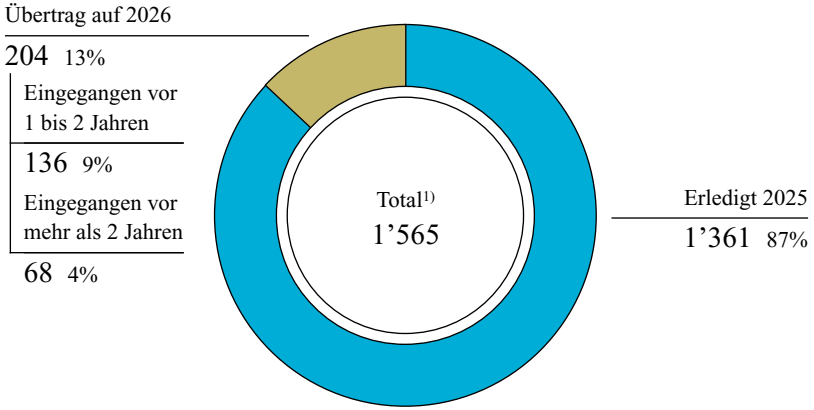
Erledigung Neueingänge (EQ I)

Datentabelle



Erledigung Überträge aus dem Vorjahr (EQ II)

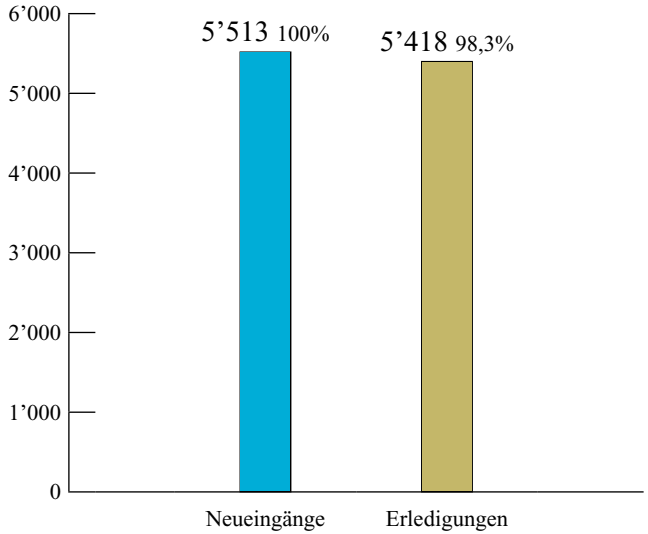
Datentabelle



1) Aufgrund von Nacherfassungen im Berichtsjahr können die im Vorjahr per Ende Jahr ausgewiesenen Pendenzen von den zu Beginn des Berichtsjahres pendenten Verfahren geringfügig abweichen.

Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen (EQ III)

Datentabelle

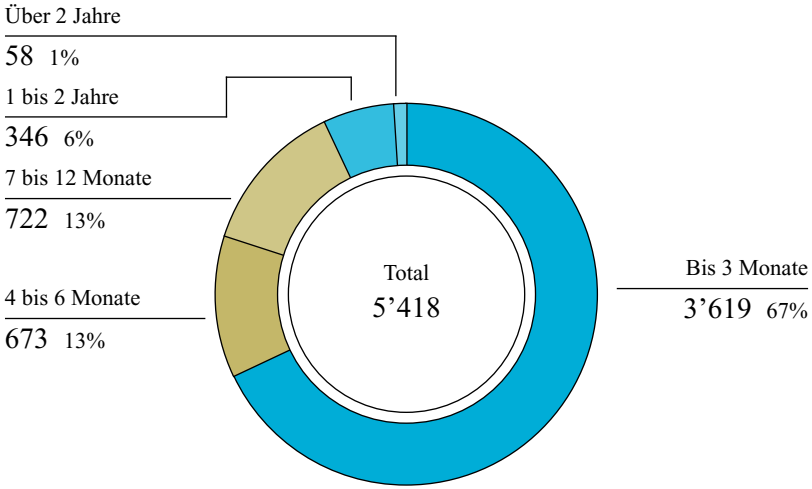


Erläuterungen

EQ	Erledigungsquotienten
EQ I	Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen
EQ II	Erledigung alter (= zu Beginn des Berichtsjahres pendenter) Verfahren im Verhältnis zu allen alten Verfahren
EQ III	Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge (= 100%)

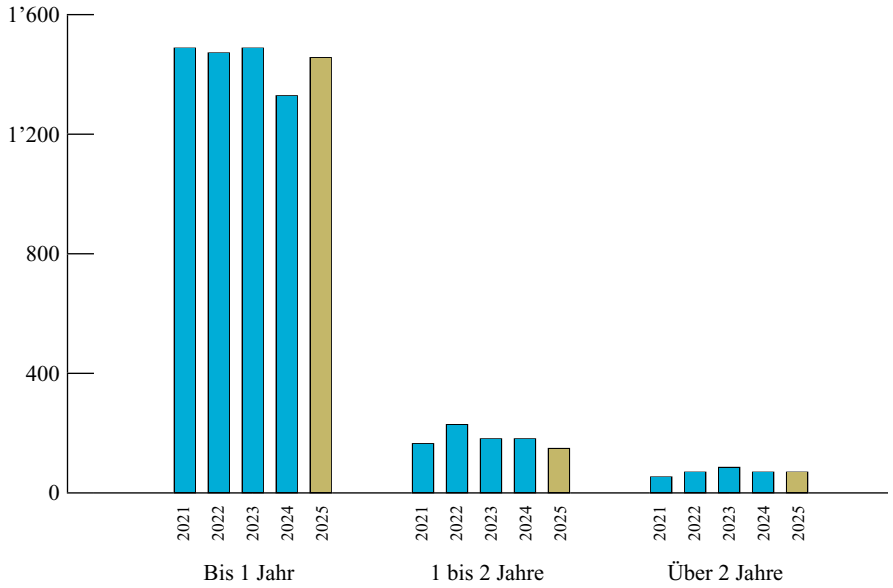
2.2.2.2. Gesamtverfahrensdauer

Datentabelle



2.2.3. Alter der pendenten Prozesse

Datentabelle



	2021		2022		2023		2024		2025	
Bis 1 Jahr	87%	1'491	84%	1'469	86%	1'491	85%	1'334	88%	1'456
1 bis 2 Jahre	10%	164	13%	223	10%	170	11%	168	8%	136
Über 2 Jahre	3%	49	3%	64	4%	74	4%	61	4%	68
Total		**1'704**		**1'756**		**1'735**		**1'563**		**1'660**

2.2.4. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

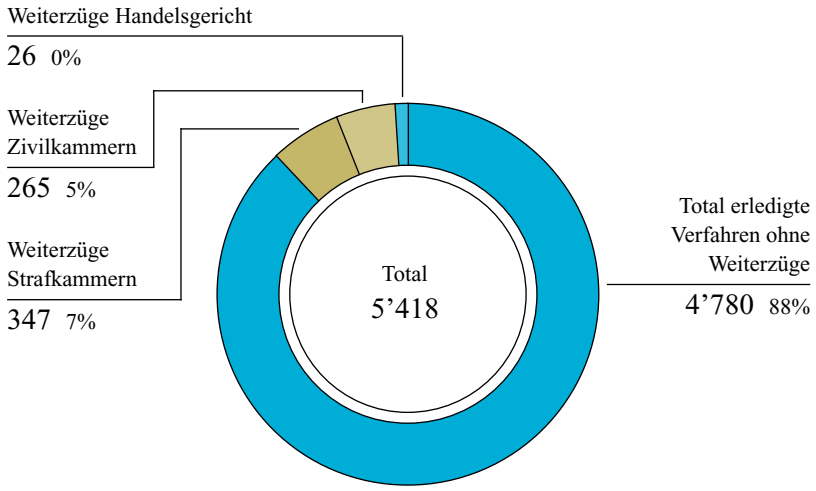
Datentabelle

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren	Im Berichtsjahr erfolgte Weiterzüge ans Bundesgericht	Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen des Bundesgerichts[1)]
5’418	638	642

1)	Nichteintreten	53%	338
	Rückzug, Einstellung, Vergleich etc.	4%	24
	Entscheid durch das Bundesgericht bestätigt	36%	232
	Entscheid durch das Bundesgericht teilweise bestätigt[2)]	3%	19
	Entscheid durch das Bundesgericht nicht bestätigt[2)]	4%	29

2) Sowohl mit als auch ohne Rückweisungen vom Bundesgericht ans Obergericht

Datentabelle

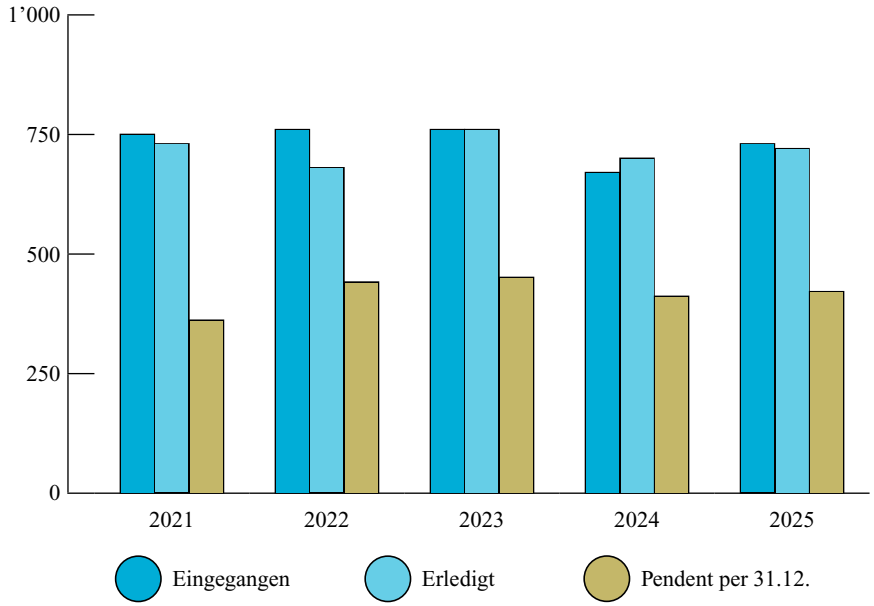


2.3. Strafkammern

2.3.1. Berufungskammern

2.3.1.1. Entwicklung der Geschäftslast

Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	752	762	760	667	728
Erledigt	727	683	755	702	715
Pendent per 31.12.	361	440	445	410	423

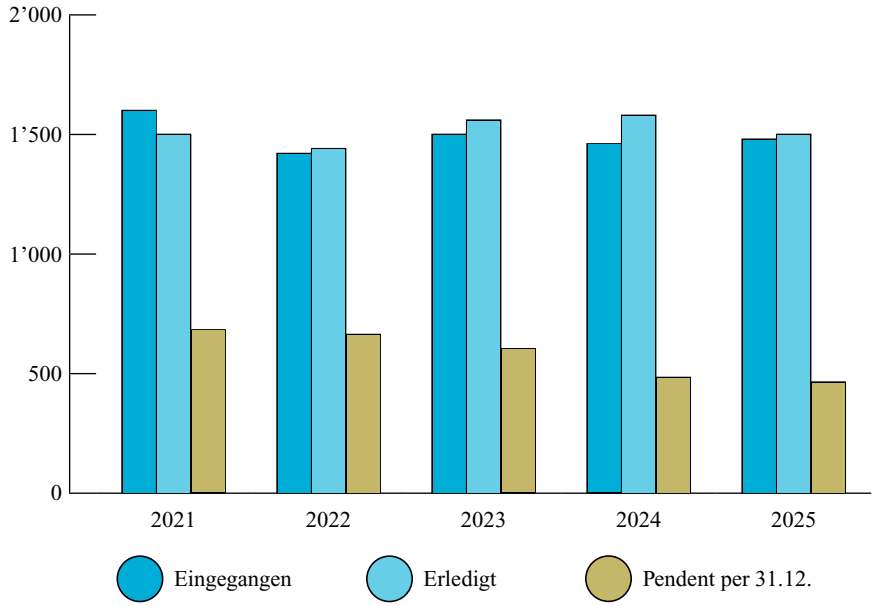
Weitere Unterkapitel im Detailbericht

2.3.1.2. Gesamtverfahrensdauer
2.3.1.3. Art der Erledigung
2.3.1.4. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

2.3.2. Beschwerdekammer

2.3.2.1. Entwicklung der Geschäftslast

Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	1’600	1’428	1’502	1’465	1’484
Erledigt	1’504	1’447	1’559	1’578	1’503
Pendent per 31.12.	673	654	597	481	461

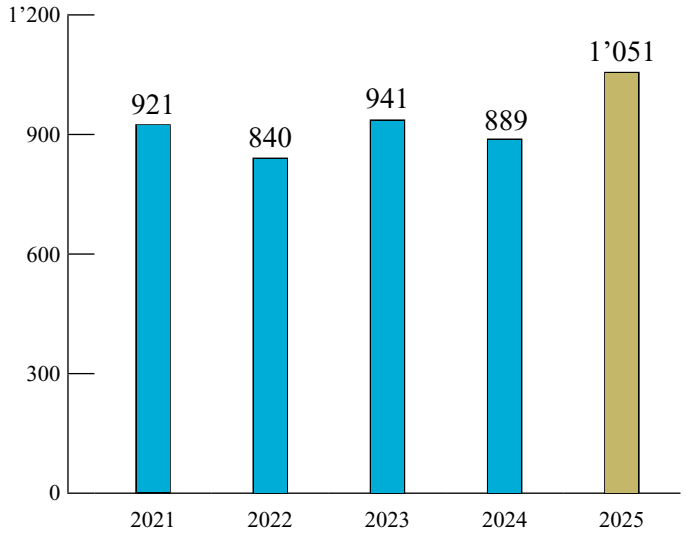
Weitere Unterkapitel im Detailbericht

2.3.2.2. Gesamtverfahrensdauer
2.3.2.3. Art der Erledigung
2.3.2.4. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

2.3.3. Zwangsmassnahmengericht

2.3.3.1. Entwicklung der Erledigungen[1)]

Datentabelle



1) Da die Geschäfte des Zwangsmassnahmengerichts innert weniger Tage erledigt werden müssen und somit die Eingänge praktisch den Erledigungen entsprechen, wird auf die Darstellung der Eingänge und Pendenzen verzichtet.

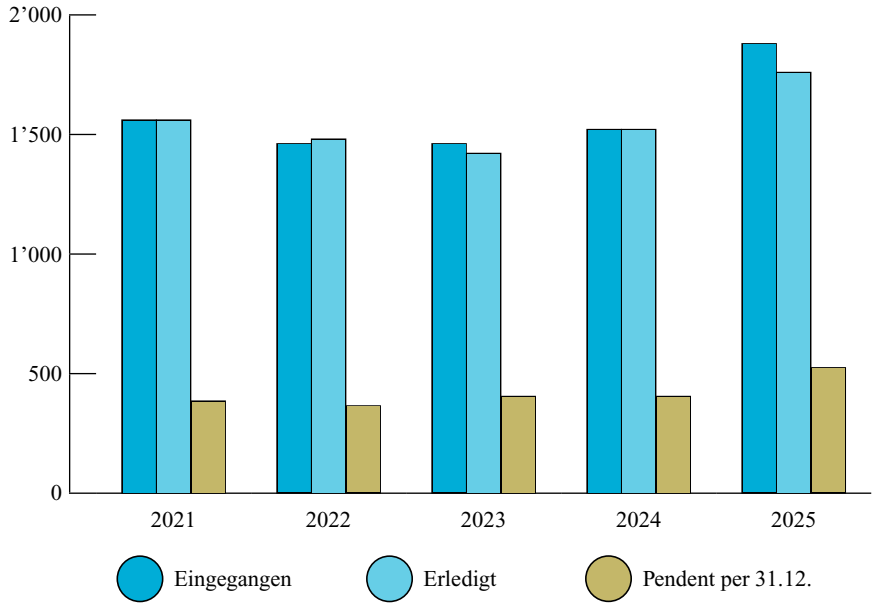
Weitere Unterkapitel im Detailbericht

2.3.3.2. Art der Erledigung
2.3.3.3. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

2.4. Zivilkammern

2.4.1. Entwicklung der Geschäftslast

Datentabelle



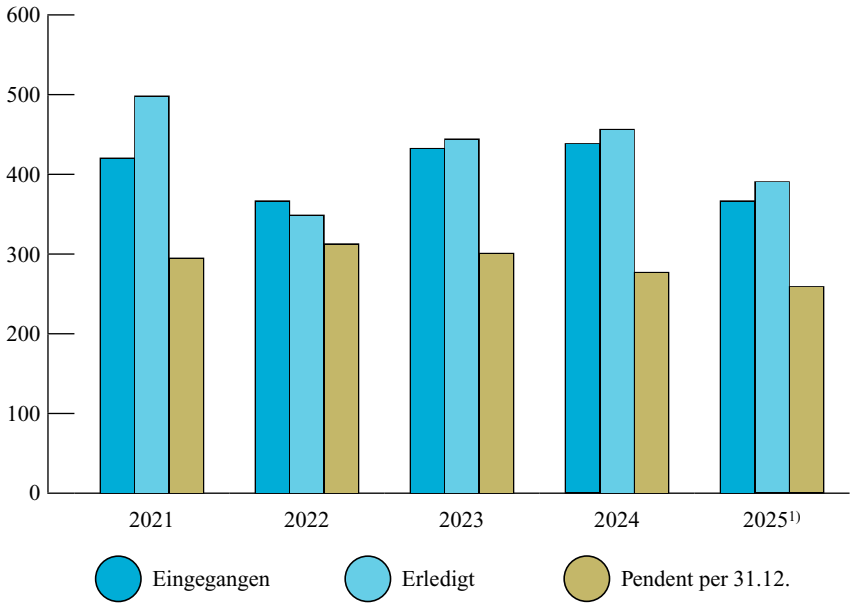
	2021	2022	2023	2024	2025
Eingegangen	1’560	1’463	1’459	1’519	1’884
Erledigt	1’553	1’487	1’416	1’520	1’762
Pendent per 31.12.	374	350	393	393	515

Weitere Unterkapitel im Detailbericht

2.4.2. Gesamtverfahrensdauer
2.4.3. Art der Erledigung
2.4.4. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

2.5. Handelsgericht
2.5.1. Entwicklung der Geschäftslast

Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025[1)]
Eingegangen	422	365	429	440	367
Erledigt	497	347	442	458	387
Pendent per 31.12.	292	311	297	278	260

1) Der Rückgang bei den Eingangszahlen betrifft ausschliesslich das Einzelgericht und ist im Umfang von rund 30 Verfahren auf die Neuregelung der Zuständigkeit für miet- und pachtrechtliche Verfahren (Ausweisung aus Geschäftsräumlichkeiten) per 1. Januar 2025 zurückzuführen (Art. 6 Abs. 2 lit. d ZPO). Neu ist für diese Verfahren das Einzelgericht am örtlich zuständigen Bezirksgericht und nicht mehr das Einzelgericht am Handelsgericht Zürich zuständig. Ein Rückgang ist zudem bei den Einzelgerichtsverfahren betreffend vorsorgliche Eintragung von Bauhandwerkerpfandrechten zu verzeichnen, die im 2024 aufgrund von zwei Grossbaustellen überdurchschnittlich zahlreich waren.

Weitere Unterkapitel im Detailbericht
2.5.2. Gesamtverfahrensdauer
2.5.3. Art der Erledigung
2.5.4. Weiterzüge von Erledigungsentscheiden

Weitere Themengebiete im Detailbericht
3. Rechtsgebiete
3.1. Strafrecht
3.1.1. Angewendete Gesetzesbestimmungen
3.1.2. Strafen und Massnahmen
3.1.3. Obligatorische Landesverweisungen

III. Gerichte

B. Justizverwaltung und Justizverwaltungsrechtsprechung



Bezirksgericht Winterthur

1. Oberste kantonale Gerichte

Plenarausschuss der Gerichte
Der Plenarausschuss der Gerichte delegierte Verwaltungsrichterin Dr. iur. Tamara Nüssle in den Begleitenden Ausschuss der Finanzkontrolle gemäss § 4 des Finanzkontrollgesetzes (FKG).

Verwaltungskommission der Gerichte
Die Verwaltungskommission der Gerichte konstituierte sich per 1. Juli 2025 für den Rest der Amtsdauer 2024 bis 2026 mit Dr. iur. André Moser, Präsident des Verwaltungsgerichts, als Präsident, und lic. iur. Annette Grieder-Martens, Präsidentin des Sozialversicherungsgerichts, als Vizepräsidentin.

Sie äusserte sich gegenüber der Finanzdirektion zur Änderung der kantonalen Personalgesetzgebung betreffend die Beendigung des Anstellungsverhältnisses, gegenüber der Direktion der Justiz und des Innern im Rahmen des Projekts Justitia 4.0 zur Vereinbarung justitia.swiss und gegenüber der Baudirektion zweimal zum dringlichen Postulat der Kommission für Planung und Bau betreffend Büroflächenstandard für Gerichtsgebäude (KR-Nr. 333/2024). Vor dem Hintergrund dieses Postulats beschloss sie in Zusammenarbeit mit dem Immobilienamt einen Standard für die Büros der Gerichte, der sich weitestgehend an den kantonalen Standard annähert. Demgegenüber verzichtete die Verwaltungskommission der Gerichte auf Stellungnahmen gegenüber der Direktion der Justiz und des Innern zur Parlamentarischen Initiative der Geschäftsleitung des Kantonsrates betreffend Notstandsgesetzgebung (KR-Nr. 452/2022) und zur Teilrevision des Gemeindegesetzes betreffend Neuordnung des Rechtsmittels der Neubeurteilung sowie gegenüber der Finanzdirektion zur Anpassung des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung betreffend Konsolidierungskriterien, zur Anfrage betreffend finanzielle Unterstützung von Nichtregierungsorganisationen, zur Anpassung der Rechnungslegungsverordnung betreffend Ausnahme von IPSAS 43 (Leasing) und zur Anfrage der Kantonsräte Roger Cadonau, Hans Egli und Thomas Lamprecht betreffend Bargeldannahme im Kanton Zürich (KR-Nr. 332/2025).

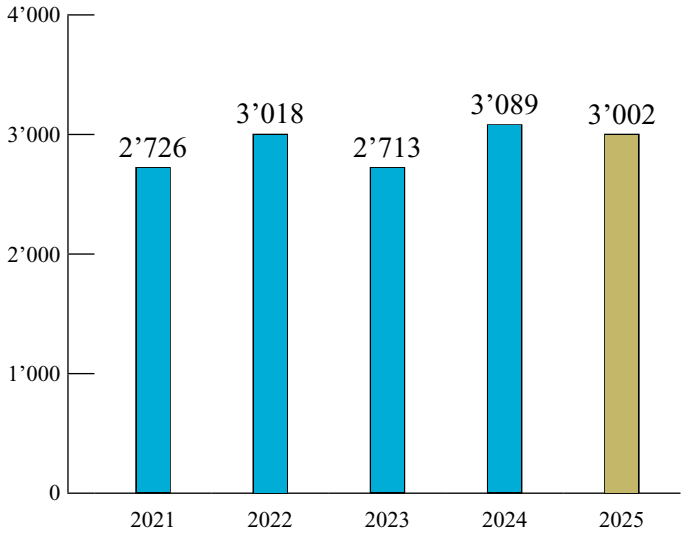
Der Regierungsrat beschloss unter anderem auf entsprechendes Ersuchen der Verwaltungskommission der Gerichte, die Inkraftsetzung des revidierten Verwaltungsrechtspflegegesetzes (DigiLex) und der ausführenden Verordnung über elektronische Verfahrenshandlungen im Verwaltungsverfahren um ein Jahr auf den 1. Januar 2027 zu verschieben (RRB Nr. 715/2025).

Die Geschäfte der Verwaltungskommission der Gerichte wurden im Rahmen von drei Sitzungen und im Übrigen auf dem Zirkularweg erledigt.

2. Obergericht
2.1. Überblick

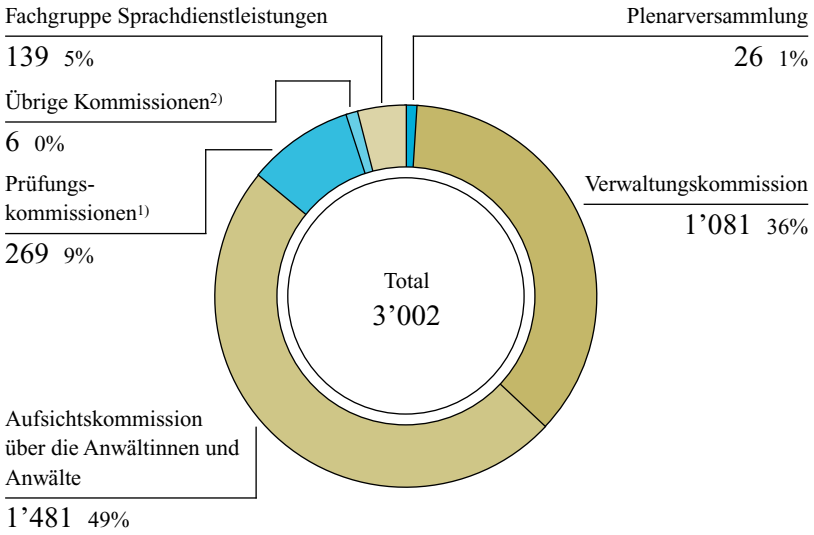
Anzahl Erledigungen

Datentabelle



Art der Geschäfte

Datentabelle



1) Anwaltsprüfungskommission, Notariatsprüfungskommission, Prüfungskommission für Betreibungsbeamtinnen und Betreibungsbeamte
2) Rekurskommission, Fachkommission für psychiatrische und psychologische Gutachten

Weitere Unterkapitel im Detailbericht

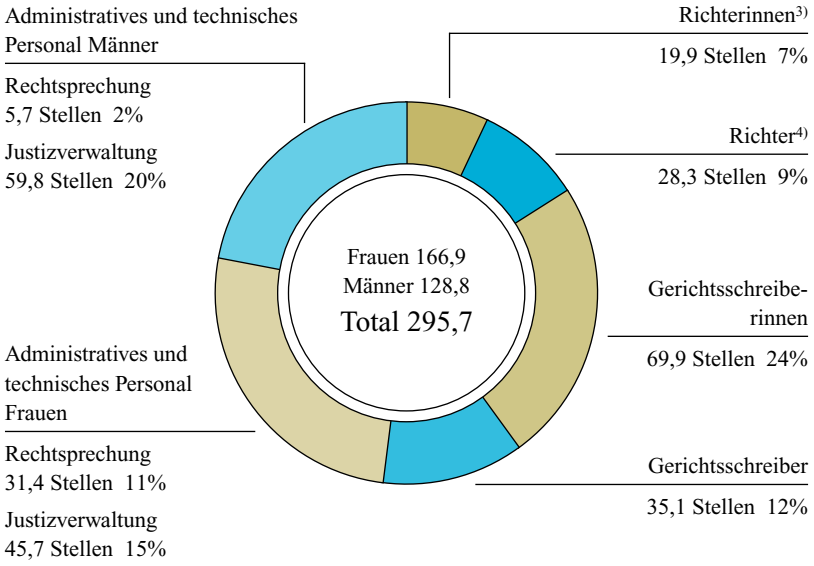
2.2. Plenarversammlung

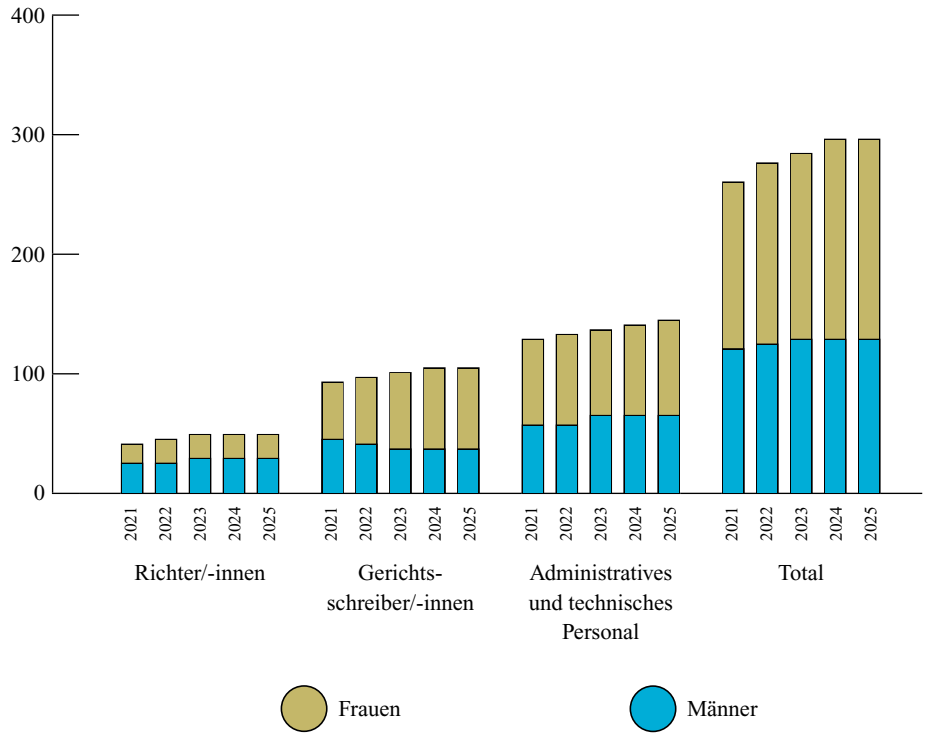
2.3. Kommissionen
2.3.1. Verwaltungskommission
2.3.2. Rekurskommission
2.3.3. Anwaltsprüfungskommission
2.3.4. Notariatsprüfungskommission
2.3.5. Prüfungskommission für Betreibungsbeamtinnen und Betreibungsbeamte
2.3.6. Aufsichtskommission über die Anwältinnen und Anwälte
2.3.7. Fachkommission für psychiatrische und psychologische Gutachten

2.4. Fachgruppe Sprachdienstleistungen
2.4.1. Überblick
2.4.2. Akkreditierungen
2.4.3. Überprüfungen und Entzug
2.4.4. Jahresbericht

3. Personal
3.1. Obergericht
3.1.1. Beschäftigungsumfang[1) 2)]

Datentabelle

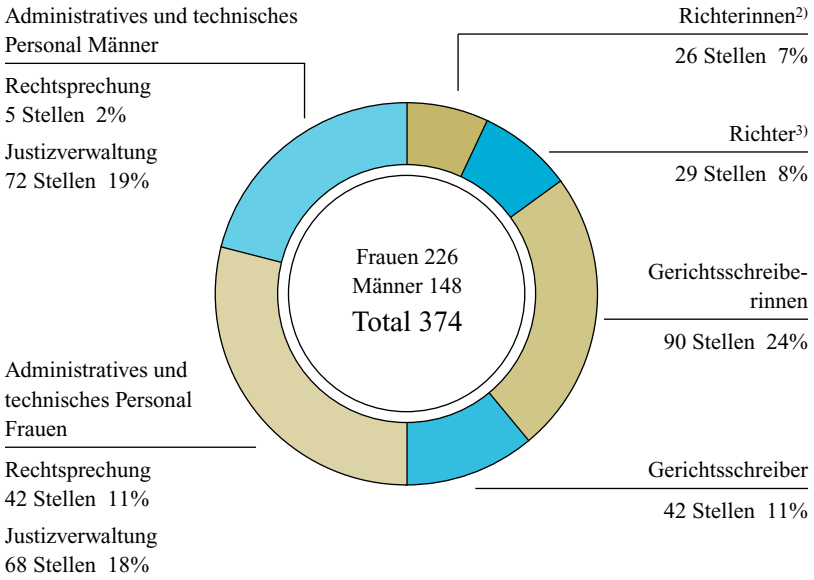


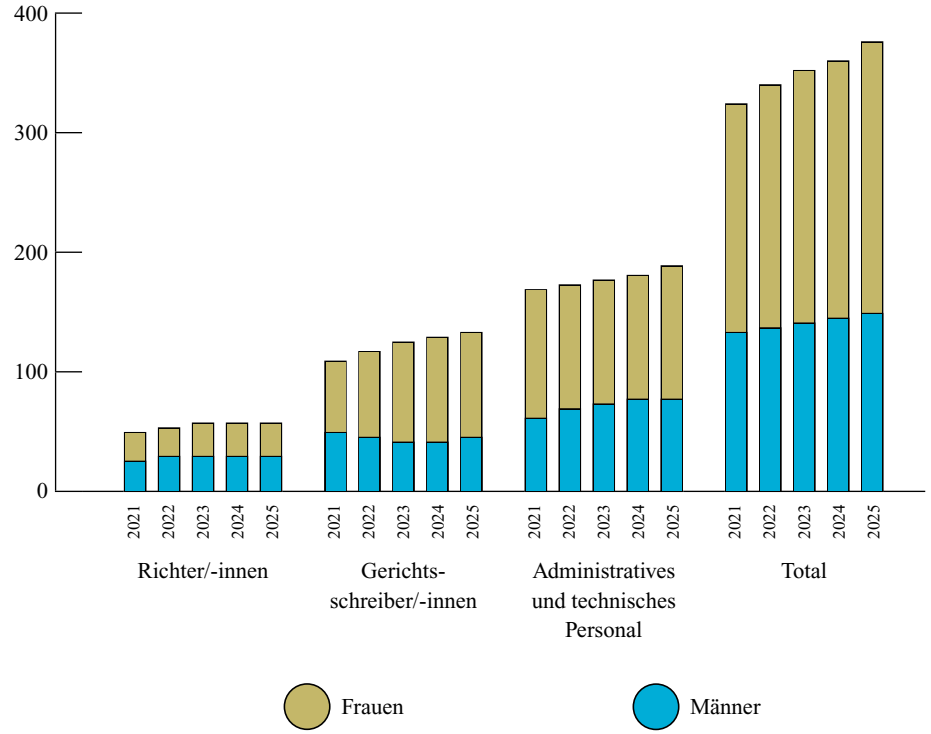


1) Der Beschäftigungsumfang umfasst die Gesamtzahl aller während des Jahres Beschäftigten. Als volle Personaleinheit gilt eine Anstellung vom 1. Januar bis 31. Dezember bei einem Beschäftigungsgrad von 100 Prozent. Eine nicht volle Personaleinheit ergibt sich bei nicht vollem Pensum während des ganzen Jahres oder bei zwar vollem Pensum, aber nur für eine beschränkte Dauer im Jahr. Der Beschäftigungsumfang ist die Summe aller Personaleinheiten.
2) Aufgrund von Rundungen können leichte Differenzen entstehen.
3) Inklusive voll- und teilamtliche Ersatzrichterinnen
4) Inklusive voll- und teilamtliche Ersatzrichter

3.1.2. Anstellungsverhältnisse[1)]

Datentabelle





1) Die Anzahl Anstellungsverhältnisse wird per Stichtag 31. Dezember erhoben, wobei jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter unabhängig des Beschäftigungsgrades voll gezählt wird (Kopfzählung).
2) Inklusive voll- und teilamtliche Ersatzrichterinnen
3) Inklusive voll- und teilamtliche Ersatzrichter

3.1.3. Personalveränderungen auf Richterstufe

Am Obergericht sind im Berichtsjahr die nachfolgenden Mitglieder nicht mehr zu den Gesamterneuerungswahlen angetreten und wie folgt aus ihrem Amt ausgeschieden:

lic. iur. Maya Bertschi	30. Juni 2025
Dr. iur. Dorothe Scherrer	30. Juni 2025

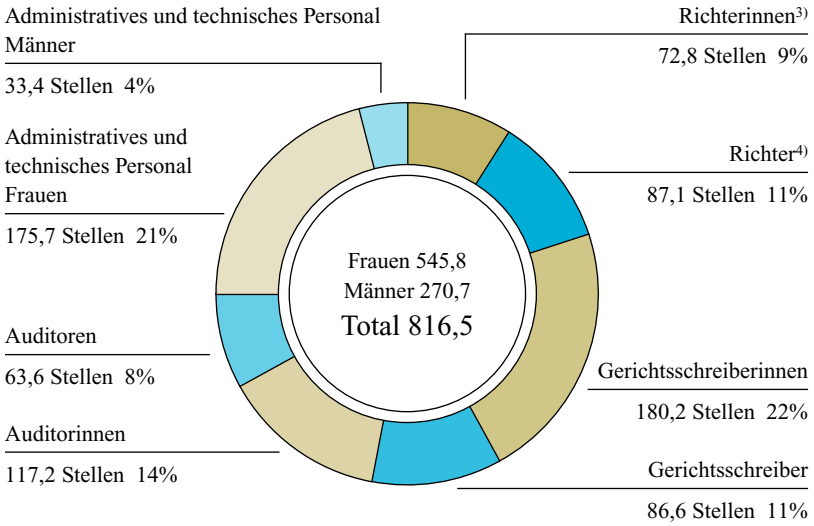
Die nachfolgenden Mitglieder traten nach ihrer Wahl durch den Kantonsrat ihr Amt wie folgt an:

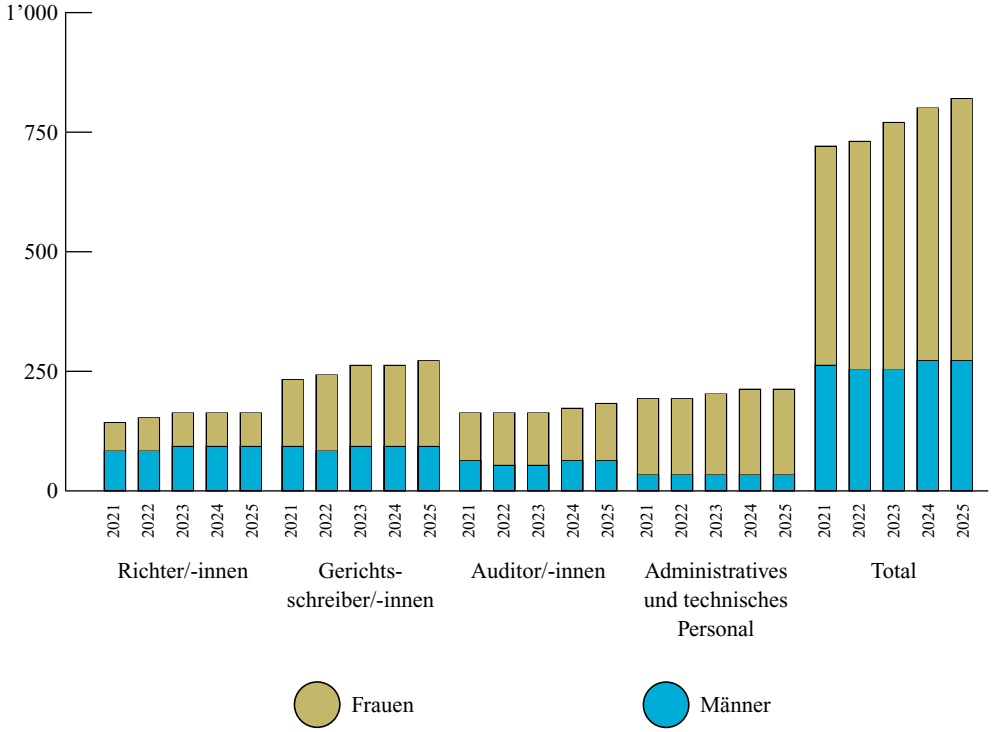
lic. iur. Regula Hürlimann	1. Juli 2025
lic. iur. Karin Graf	1. Juli 2025

Weitere Unterkapitel im Detailbericht
3.1.4. Anteil Teilzeitmitarbeitende
3.1.5. Mitarbeitende nach Lohnklassen
3.1.6. Altersstruktur
3.1.7. Personalbestand

3.2. Bezirksgerichte
3.2.1. Beschäftigungsumfang[1) 2)]

Datentabelle

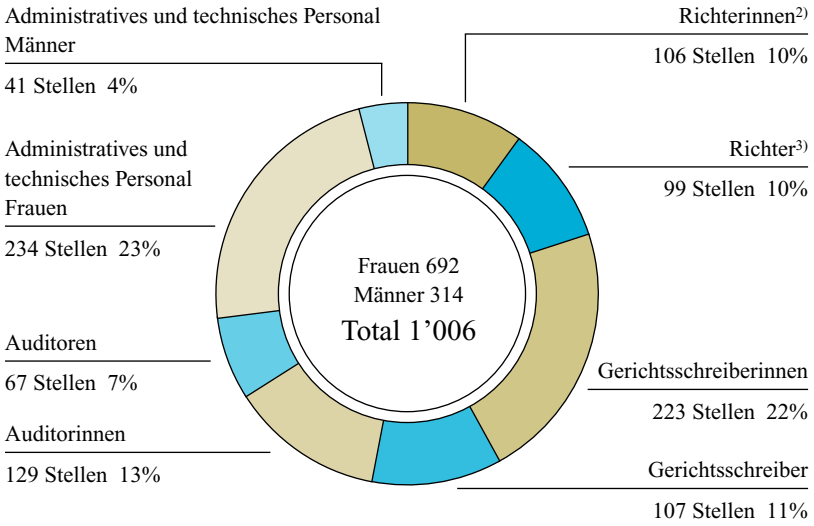


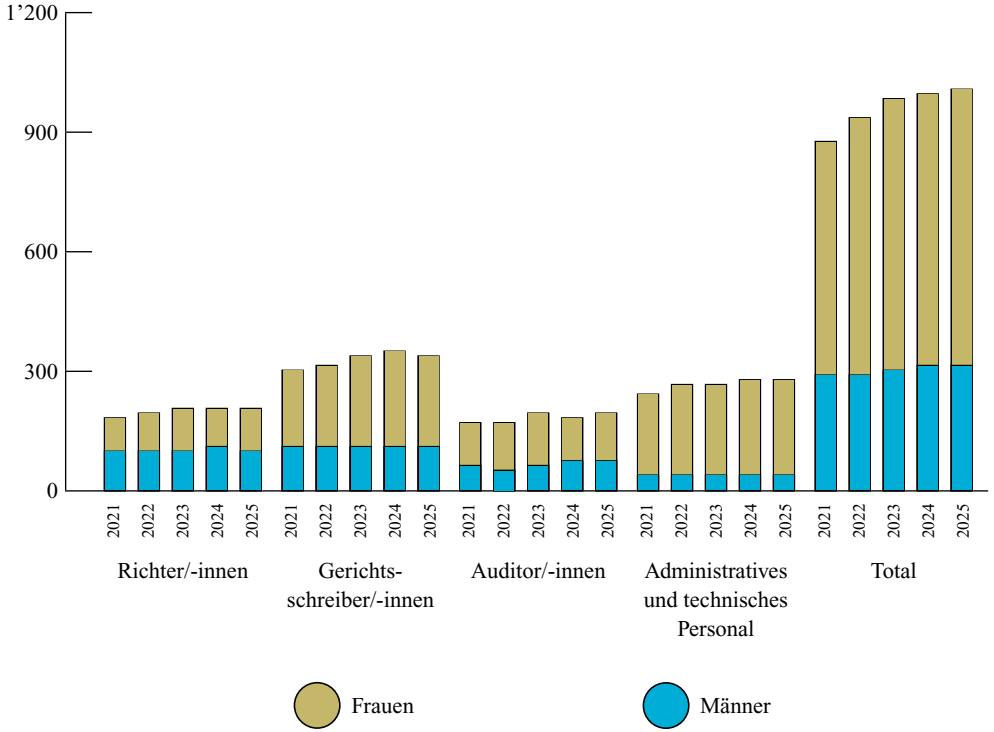


1) Der Beschäftigungsumfang umfasst die Gesamtzahl aller während des Jahres Beschäftigten. Als volle Personaleinheit gilt eine Anstellung vom 1. Januar bis 31. Dezember bei einem Beschäftigungsgrad von 100 Prozent. Eine nicht volle Personaleinheit ergibt sich bei nicht vollem Pensum während des ganzen Jahres oder bei zwar vollem Pensum, aber nur für eine beschränkte Dauer im Jahr. Der Beschäftigungsumfang ist die Summe aller Personaleinheiten.
2) Aufgrund von Rundungen können leichte Differenzen entstehen.
3) Inklusive voll- und teilamtliche Ersatzrichterinnen
4) Inklusive voll- und teilamtliche Ersatzrichter

3.2.2. Anstellungsverhältnisse[1)]

Datentabelle





1) Die Anzahl Anstellungsverhältnisse wird per Stichtag 31. Dezember erhoben, wobei jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter unabhängig des Beschäftigungsgrades voll gezählt wird (Kopfzählung).
2) Inklusive voll- und teilamtliche Ersatzrichterinnen
3) Inklusive voll- und teilamtliche Ersatzrichter

3.2.3. Personalveränderungen auf Richterstufe

Die nachfolgenden Mitglieder sind im Berichtsjahr zurückgetreten bzw. traten nach ihrer Wahl durch das Stimmvolk des entsprechenden Bezirks ihr Amt wie folgt an:

Bezirksgericht Bülach

Es schieden aus:

lic. iur. Rainer Hohler	31. Januar 2025
lic. iur. Regula Hürlimann	30. Juni 2025
Anna Gfeller Specogna (50%)	31. Juli 2025

Es traten ihr Amt an:

MLaw Monika Meier	1. Februar 2025
MLaw Zoë Biedermann (50%)	1. August 2025

Bezirksgericht Dielsdorf

Es schied aus:

lic. iur. Markus Rothen	30. Juni 2025

Es trat sein Amt an:

Dr. iur. Andreas Baeckert	1. Juli 2025

Bezirksgericht Hinwil

Es trat sein Amt an:

MLaw Fabio Wüst (50%)	1. Januar 2025

Bezirksgericht Horgen

Es schieden aus:

Dr. Reto Nadig	30. Juni 2025
lic. iur. Martin Suter (50%)	30. Juni 2025

Es traten ihr Amt an:

MLaw Carla Bergianti (50%)	1. Juli 2025
Dr. iur. Olav Hug	1. Juli 2025

Bezirksgericht Meilen

Es trat ihr Amt an:

MLaw Sabrina Hartmann (50%)	1. Januar 2025

Bezirksgericht Pfäffikon

Es schied aus:

Dr. iur. Andreas Lüthi (50%)	30. September 2025

Es traten ihr Amt an:

MLaw Stefan Zuber	1. März 2025
lic. iur. Martina Suter (50%)	1. November 2025

Bezirksgericht Zürich

Es schieden aus:

lic. iur. Karin Graf	30. Juni 2025
lic. iur. Alain Moshe Kessler	31. Dezember 2025

Es traten ihr Amt an:

MLaw Nadine Scherrer (50%)	1. Januar 2025
Dr. iur. Thomas Steininger (50%)	1. Januar 2025

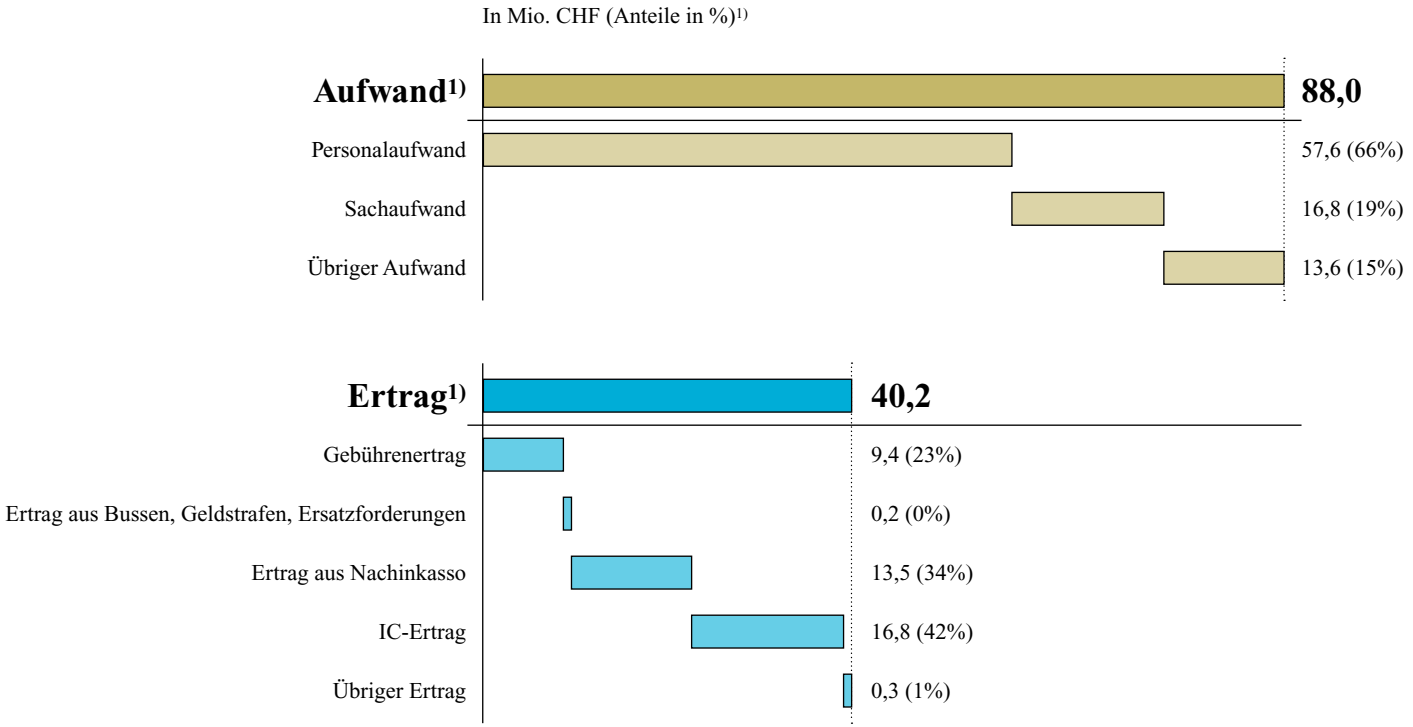
Weitere Unterkapitel im Detailbericht

3.2.4. Anteil Teilzeitmitarbeitende
3.2.5. Mitarbeitende nach Lohnklassen
3.2.6. Altersstruktur
3.2.7. Personalbestände

3.3. Aus- und Weiterbildung / Richterportfolio
3.3.1. Allgemeine Einführung / Überblick
3.3.2. Angebote
3.3.3. Anzahl Teilnehmende pro Zielgruppe

4. Finanzen
4.1. Obergericht
4.1.1. Erfolgsrechnung

Datentabelle



1) Aufgrund der Darstellung der Werte in Millionen können Rundungsdifferenzen entstehen.

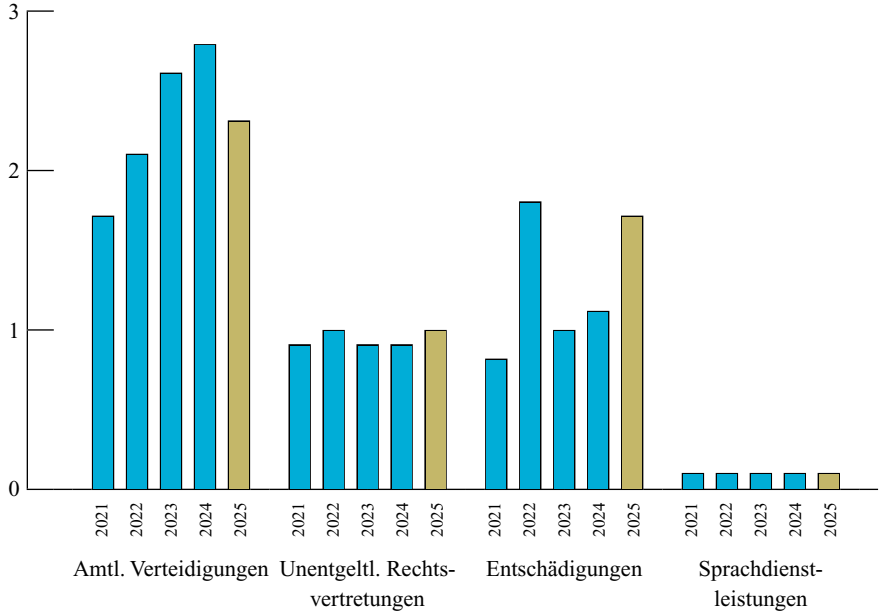
Weitere Unterkapitel im Detailbericht

4.1.2. Vergleich Rechnung Berichtsjahr/Vorjahr
4.1.3. Vergleich Rechnung Berichtsjahr/Budget
4.1.4. Budgetabweichungen bei den beeinflussbaren und nicht beeinflussbaren Kosten und Erträgen

4.1.5. Zahlungen des Staates

In Mio. CHF

Datentabelle

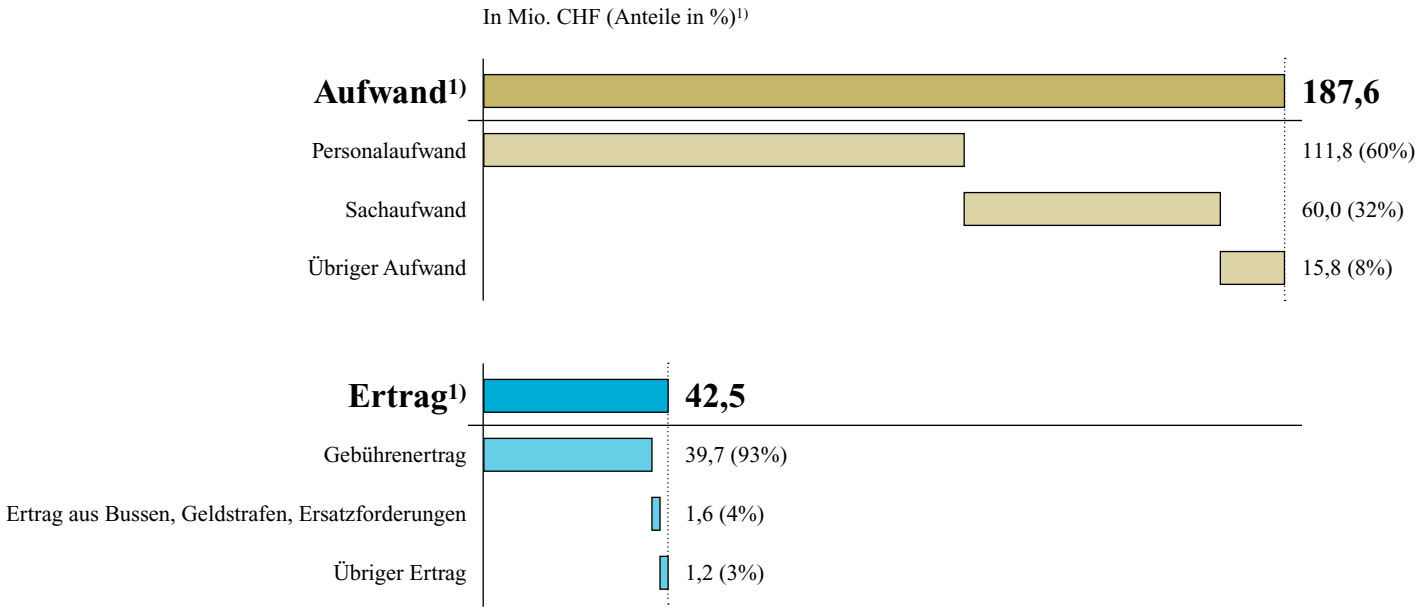


	2021		2022		2023		2024		2025	
Amtl. Verteidigungen	48%	1,7	42%	2,1	56%	2,6	57%	2,8	45%	2,3
Unentgeltl. Rechtsvertretungen	26%	0,9	20%	1,0	20%	0,9	18%	0,9	20%	1,0
Entschädigungen	23%	0,8	36%	1,8	22%	1,0	23%	1,1	33%	1,7
Sprachdienstleistungen	3%	0,1	2%	0,1	2%	0,1	2%	0,1	2%	0,1

Weitere Unterkapitel im Detailbericht
4.1.6. Investitionsrechnung

4.2. Bezirksgerichte
4.2.1. Erfolgsrechnung

Datentabelle

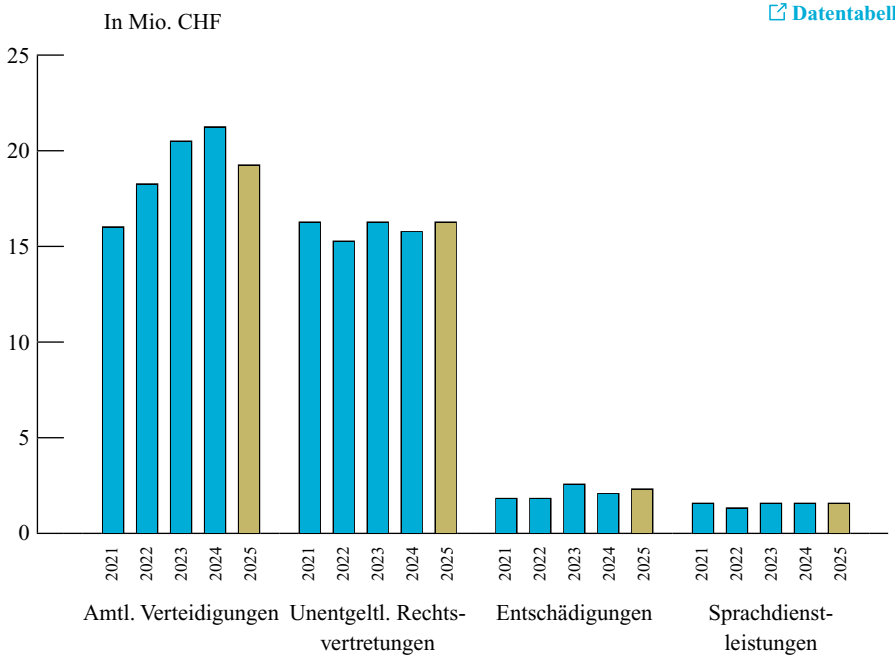


1) Aufgrund der Darstellung der Werte in Millionen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Weitere Unterkapitel im Detailbericht
4.2.2. Vergleich Rechnung Berichtsjahr/Vorjahr
4.2.3. Vergleich Rechnung Berichtsjahr/Budget
4.2.4. Budgetabweichungen bei den beeinflussbaren und nicht beeinflussbaren Kosten und Erträgen

4.2.5. Zahlungen des Staates

Datentabelle



	2021		2022		2023		2024		2025	
Amtl. Verteidigungen	45%	15,9	50%	18,2	51%	20,5	53%	21,3	49%	19,3
Unentgeltl. Rechtsvertretungen	46%	16,3	42%	15,3	40%	16,3	39%	15,7	41%	16,3
Entschädigungen	5%	1,7	5%	1,7	6%	2,4	5%	2,0	6%	2,2
Sprachdienstleistungen	4%	1,4	3%	1,3	3%	1,4	3%	1,4	4%	1,6

Weitere Unterkapitel im Detailbericht
4.2.6. Investitionsrechnung

IV. Notariate und Betreibungsämter



Bezirksgericht Zürich

1. Notariate, Grundbuch- und Konkursämter

1.1. Einleitung

Der Kanton Zürich ist in 44 Notariatskreise eingeteilt. Ein Notariatskreis umfasst in der Regel mehrere Gemeinden und/oder mehrere Stadtquartiere. Geleitet wird jedes Notariat von einer Notarin oder von einem Notar, die oder der von den Stimmberechtigten des Notariatskreises gewählt wird. Die Dienstleistungen der Notariate werden durch die Gesetzgebung bestimmt und die Rahmenbedingungen in finanzieller und personeller Hinsicht durch die politischen Instanzen vorgegeben. Das Obergericht und die Bezirksgerichte üben die Aufsicht über die Notariate, Grundbuch- und Konkursämter aus.

Im Berichtsjahr fanden folgende Wechsel in der Amtsleitung der Notariate statt:

Notariatskreis:	*Es schieden aus:*	*Es traten ihr Amt an:*
Männedorf	Martin Niederhauser	Philipp Huser
Turbenthal	André Keller	Dominik Grob
Wülflingen-Winterthur	Stefano Masciadri	Simeon Bertschinger

Dienstleistungen

Notariat

- Öffentliche Urkunden in den Bereichen Grundstücke, Stiftungs-, Ehegüter- und Erbrecht sowie Gesellschaftsrecht
- Amtliche Beglaubigungen
- Rechtsberatung in diesen Bereichen, besonders im Ehegüter- und Erbrecht
- Erbschaftssachen, Erbschaftsverwaltung, öffentliches Inventar, amtliche Liquidation, Nacherbschaftsinventar, Sicherungsinventar etc.

Grundbuch

- Erledigung sämtlicher Geschäfte im Grundstücksverkehr und in nachbarschaftlichen Rechtsbeziehungen an Grundstücken

Konkurs

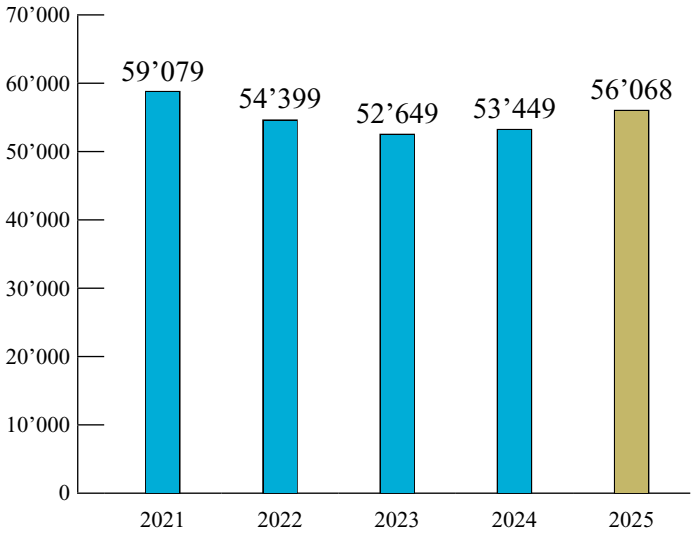
- Durchführung von Konkursverfahren

Die Notariatsverwaltung obliegt dem Obergericht, welchem zu diesem Zweck das Notariatsinspektorat angegliedert ist. Dieses übt die Geschäftsleitung und die unmittelbare Aufsicht über die Amtsführung der Notariate aus. Das Notariatsinspektorat erbringt weiter zentrale Dienstleistungen für die Notariate im Bereich des Personalwesens, der Aus- und Weiterbildung, des Rechnungswesens und Controllings, der Rechtsberatung und -entwicklung sowie Unterstützungsleistungen bei der Abwicklung von Konkursverfahren durch die Mobile Equipe Konkurs. Es ist sodann federführend bei der Planung und Abwicklung von Projekten im Notariatswesen.

1.2 Geschäftsgang
1.2.1. Notariate
1.2.1.1. Beurkundungen

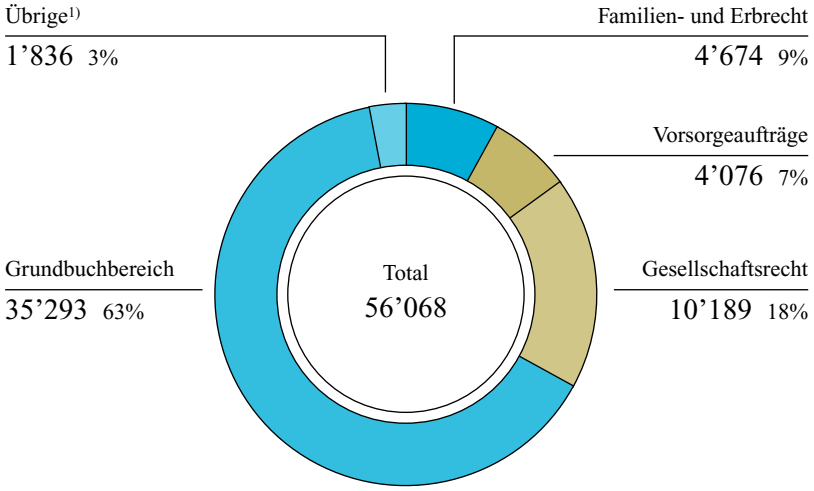
Anzahl Beurkundungen

Datentabelle



Art der Beurkundungen

Datentabelle



1) Eidesstattliche Erklärungen, Schrankfachöffnungen, Verlosungen, Bürgschaften, vollstreckbare öffentliche Urkunden etc.

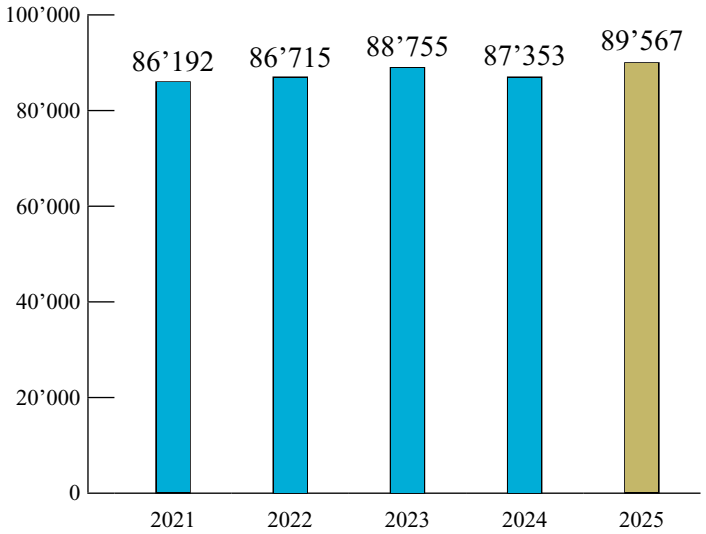
Weitere Unterkapitel im Detailbericht

1.2.1.2. Beglaubigungen
1.2.1.3. Erbschaftssachen
1.2.1.4. Hinterlegte Verfügungen von Todes wegen

1.2.2. Grundbuchämter
1.2.2.1. Grundbuchgeschäfte

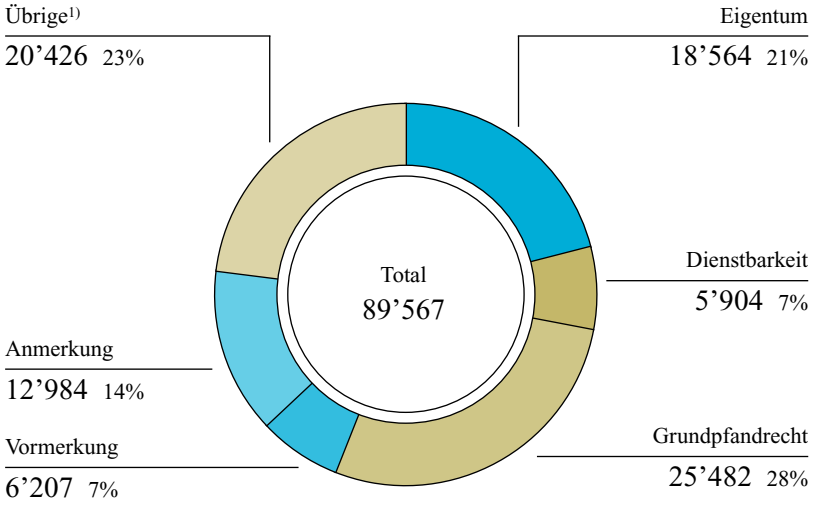
Anzahl Grundbuchgeschäfte

Datentabelle



Art der Grundbuchgeschäfte

Datentabelle



1) Zum Beispiel Namensänderung, Begründung von Stockwerkeigentum, Grundstücksmutationen, Bemerkungen zu allen Grundbuchabteilungen

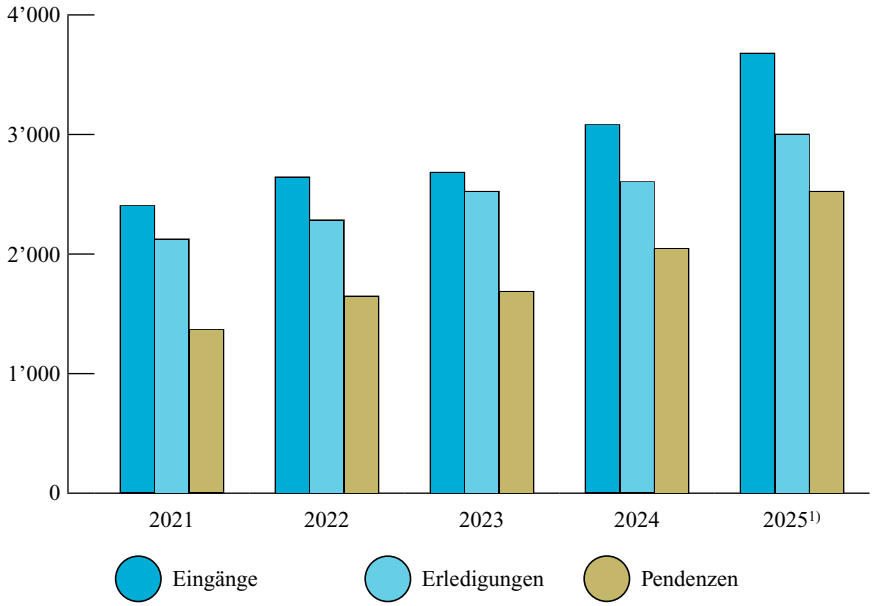
Weitere Unterkapitel im Detailbericht

1.2.2.2. Handänderungen
1.2.2.3. Veränderungen Grundpfandrechte
1.2.2.4. Grundbuchauszüge

1.2.3. Konkursämter

1.2.3.1. Konkursverfahren

Datentabelle

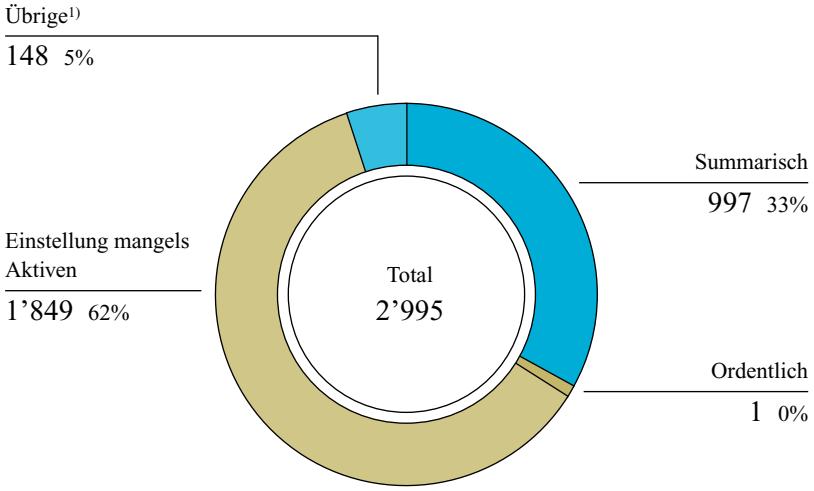


	2021	2022	2023	2024	2025[1)]
Eingänge	2’394	2’628	2’666	3’073	3’661
Erledigungen	2’136	2’260	2’510	2’611	2’995
Pendenzen	1’348	1’628	1’687	2’025	2’511

1) Grund für den Anstieg der Konkurse ist die am 1. Januar 2025 in Kraft getretene Gesetzesänderung, wonach öffentlich-rechtliche Forderungen neu auf Konkurs zu betreiben sind.

1.2.3.2. Art der Erledigung

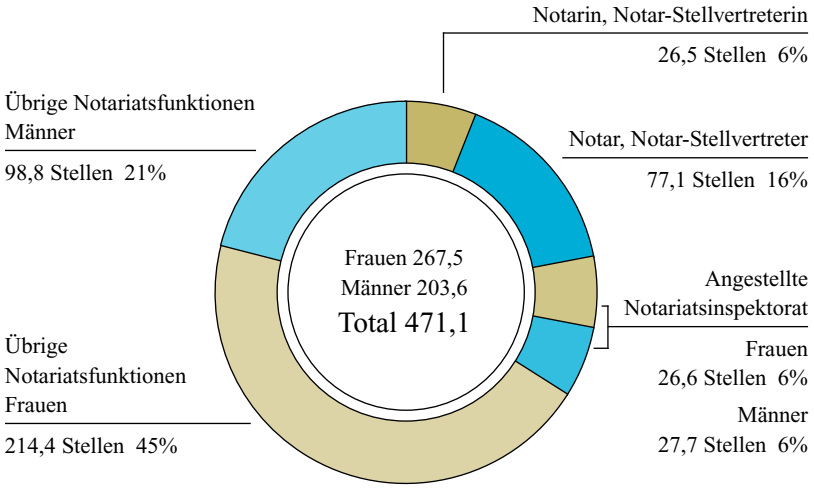
Datentabelle



1) IPRG-Verfahren (Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht), Widerruf, Beschwerde, andere Gründe

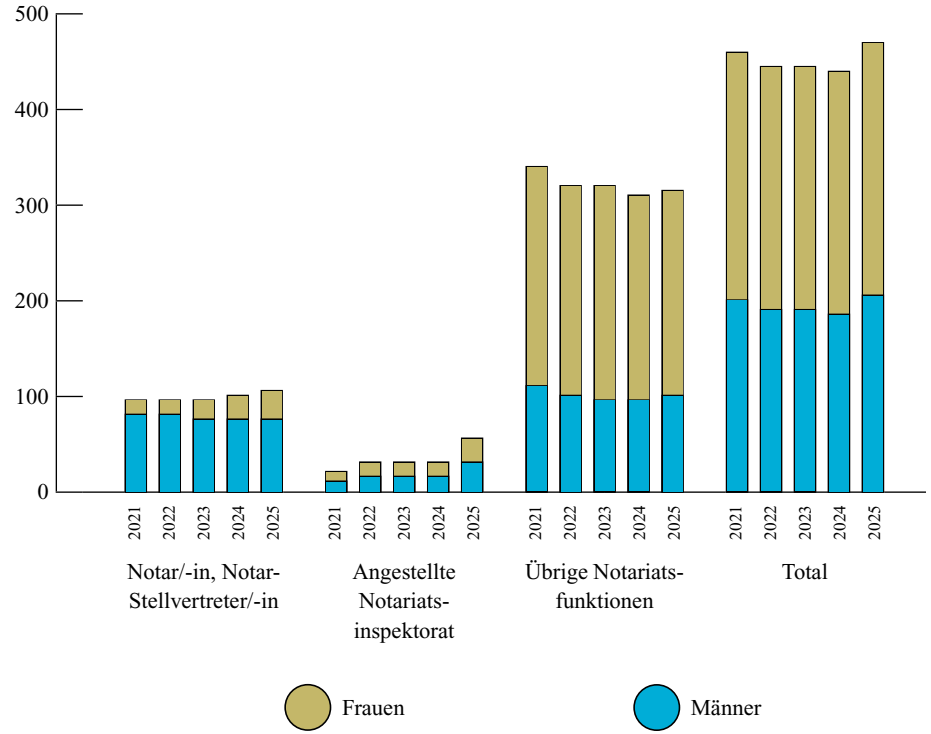
Weitere Unterkapitel im Detailbericht
1.2.3.3. Art der Schuldner
1.2.3.4. Gesamtverlust
1.2.3.5. Verfahrensdauer

1.3. Personal
1.3.1. Beschäftigungsumfang[1)2)3)]

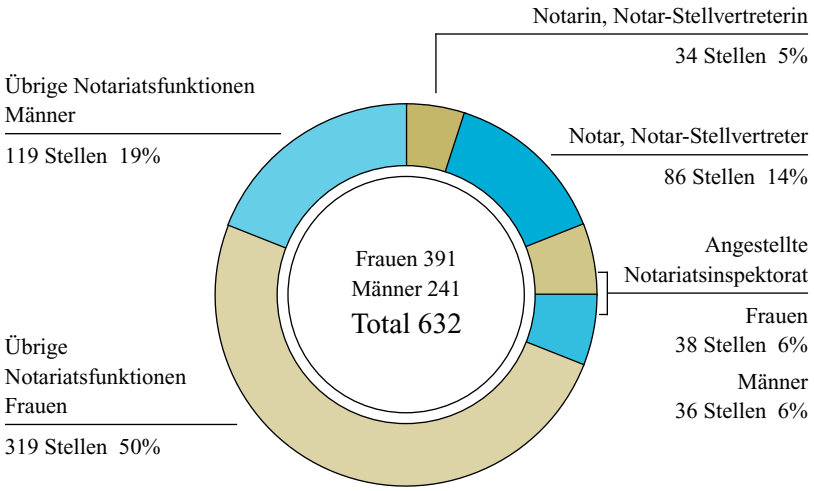


1) Der Beschäftigungsumfang umfasst die Gesamtzahl aller während des Jahres Beschäftigten. Als volle Personaleinheit gilt eine Anstellung vom 1. Januar bis 31. Dezember bei einem Beschäftigungsgrad von 100 Prozent.
2) Nicht enthalten sind die insgesamt rund 90 Lernenden. Vergleiche dazu Ziffer 1.3.3. der weiterführenden Informationen.
3) Aufgrund von Rundungen können leichte Differenzen entstehen.

Datentabelle

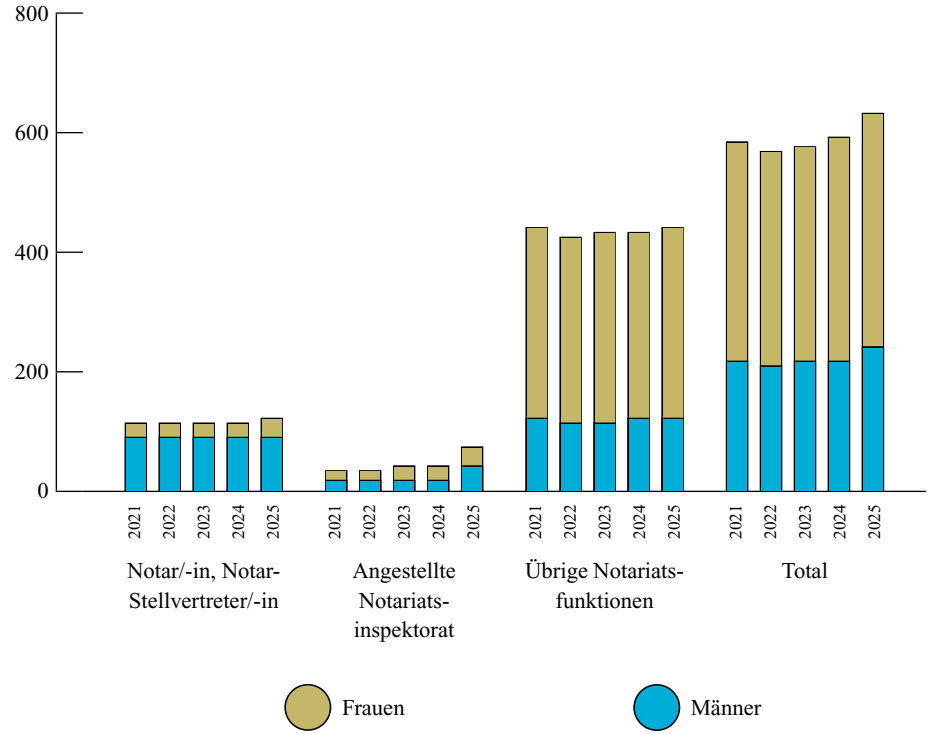


1.3.2. Anstellungsverhältnisse[1)2)]



1) Die Anzahl Anstellungsverhältnisse wird per Stichtag 31. Dezember erhoben, wobei jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter unabhängig des Beschäftigungsgrades voll gezählt wird (Kopfzählung).
2) Nicht enthalten sind die jährlich rund 90 Lernenden. Vergleiche dazu Ziffer 1.3.3. der weiterführenden Informationen.

Datentabelle

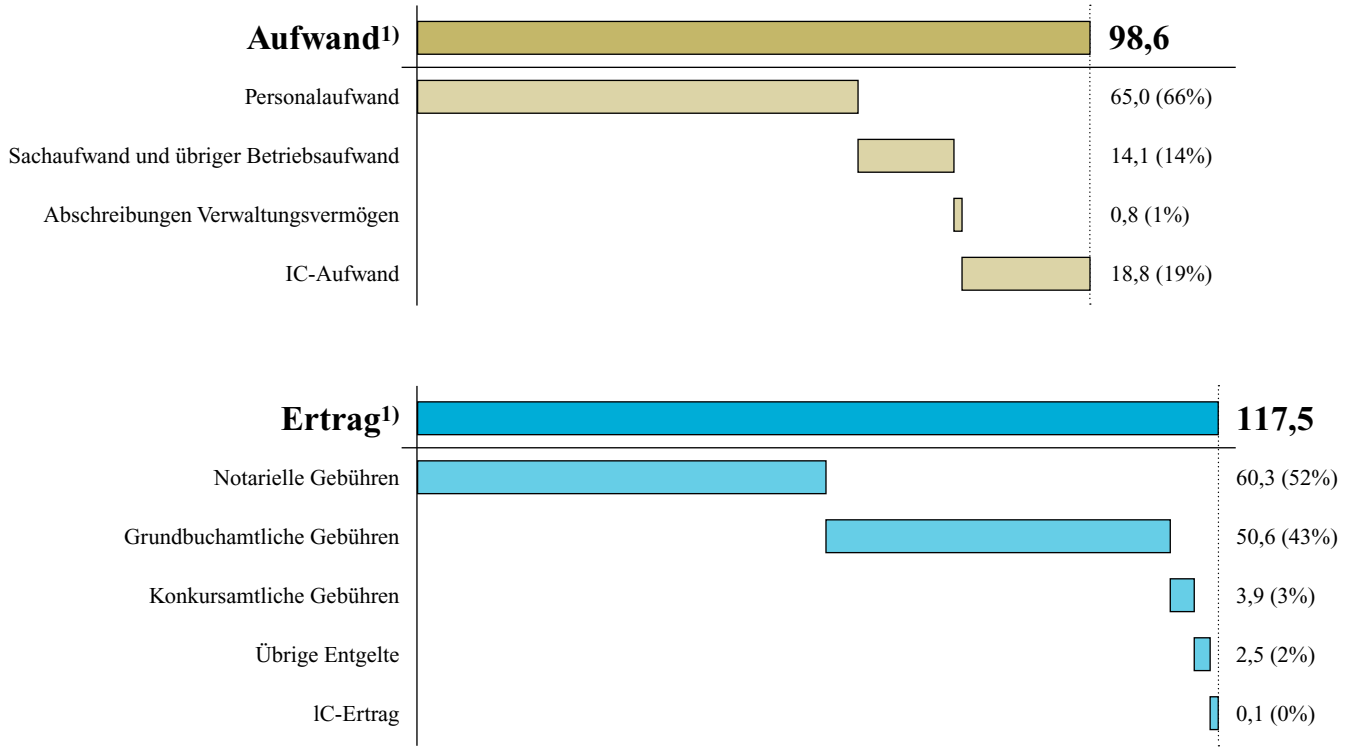


Weitere Unterkapitel im Detailbericht
1.3.3. Lernende
1.3.4. Anteil Teilzeitmitarbeitende
1.3.5. Mitarbeitende nach Lohnklassen
1.3.6. Altersstruktur

1.4. Finanzen
1.4.1. Erfolgsrechnung

In Mio. CHF (Anteile in %)[1)]

Datentabelle



1) Aufgrund der Darstellung der Werte in Millionen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Weitere Unterkapitel im Detailbericht
1.4.2. Vergleich Rechnung Berichtsjahr/Vorjahr
1.4.3. Vergleich Rechnung Berichtsjahr/Budget
1.4.4. Investitionsrechnung

1.5. Notariatsinspektorat
Der Jahresbericht des Notariatsinspektorats ist als separates PDF verfügbar:
www.gerichte-zh.ch/JB-NI-2025.pdf

2. Betreibungs- und Gemeindeammannämter

2.1. Einleitung

Es bestanden im Kanton Zürich im Berichtsjahr 57 (ab 1. Juli: 56) Betreibungskreise (Zusammenlegung Wald-Fischenthal und Rüti zum neuen Betreibungskreis «Rüti»). Jedes Betreibungsamt bildet zusammen mit dem Gemeindeammannamt eine Amtsstelle. Dieser obliegt die Durchführung der Schuldbetreibung im Sinne des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes sowie verschiedene zivilrechtliche Vollzugshandlungen gemäss Zivilprozessordnung und dem Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess.

Im Berichtsjahr fanden folgende Wechsel in der Amtsleitung statt:

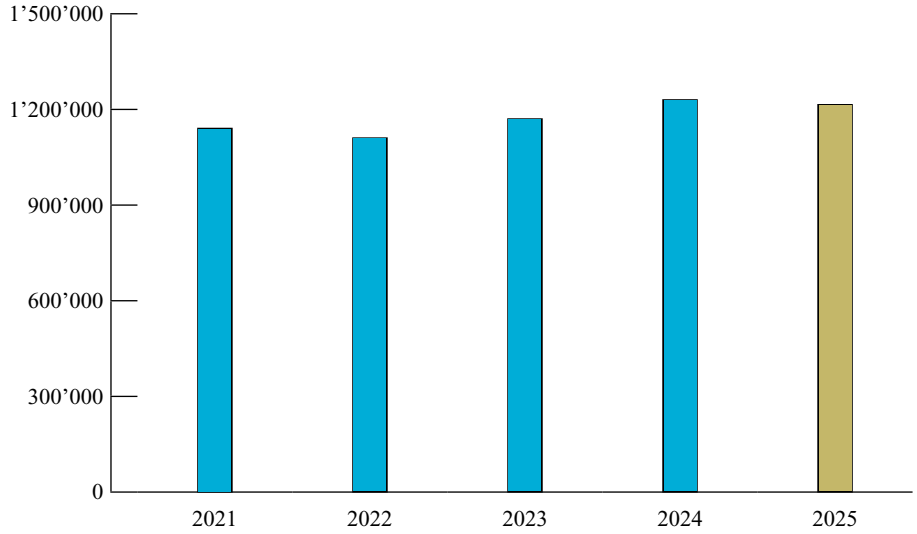
Betreibungskreis:	*Es schieden aus:*	*Es traten ihr Amt an:*
Provisorisch[1)]*:*		
Seuzach	Marie-Christine Schwaninger	Matthias Bohle
Wald-Fischenthal	Bruno Schnyder	Diana Caruso
Definitiv:		
Wetzikon	Ursula Gusmini	Ronnie Pederiva

Zur Ausübung der fachlichen Aufsicht über die Betreibungs- und Gemeindeammannämter des Kantons Zürich ist der Verwaltungskommission des Obergerichts des Kantons Zürich das Betreibungsinspektorat angegliedert. Es übt die unmittelbare Aufsicht über diese Ämter aus, insbesondere durch regelmässige Inspektionen. Im Weiteren obliegen ihm unter anderem die Organisation der Amtsübergaben, das Erbringen von Hilfeleistungen in der Erledigung von Amtsgeschäften, die Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen sowie die Erteilung von allgemeinen Auskünften.

1) Siehe auch § 40 Verordnung des Obergerichts über die Betreibungs- und Gemeindeammannämter vom 12. Mai 2010 (VBG, LS 281.1)

2.2. Geschäftsgang
2.2.1. Betreibungsämter
2.2.1.1. Gesamtüberblick

Datentabelle



	2021	2022	2023	2024	2025
Zahlungsbefehle	403’166	400’924	440’256	460’438	433’339
Rechtsvorschläge	35’316	34’235	38’365	41’963	41’409
Pfändungen	185’631	170’088	181’458	195’065	170’548
Verwertungen	94’271	97’645	93’048	99’403	105’117
Betreibungsregisterauskünfte	404’852	398’914	405’256	413’449	431’834
Übrige[1)]	9’133	10’079	10’891	12’155	32’271
Total	**1’132’369**	**1’111’885**	**1’169’274**	**1’222’473**	**1’214’518**

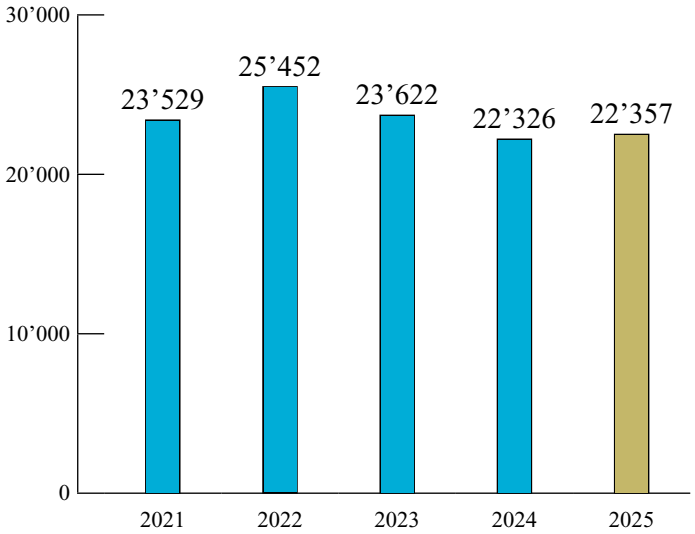
1) Konkursandrohungen, Arreste, Retentionen

Weitere Unterkapitel im Detailbericht
2.2.1.2. Zahlungsbefehle
2.2.1.3. Pfändungen
2.2.1.4. Verwertungen
2.2.1.5. Eigentumsvorbehalte

2.2.2. Gemeindeammannämter

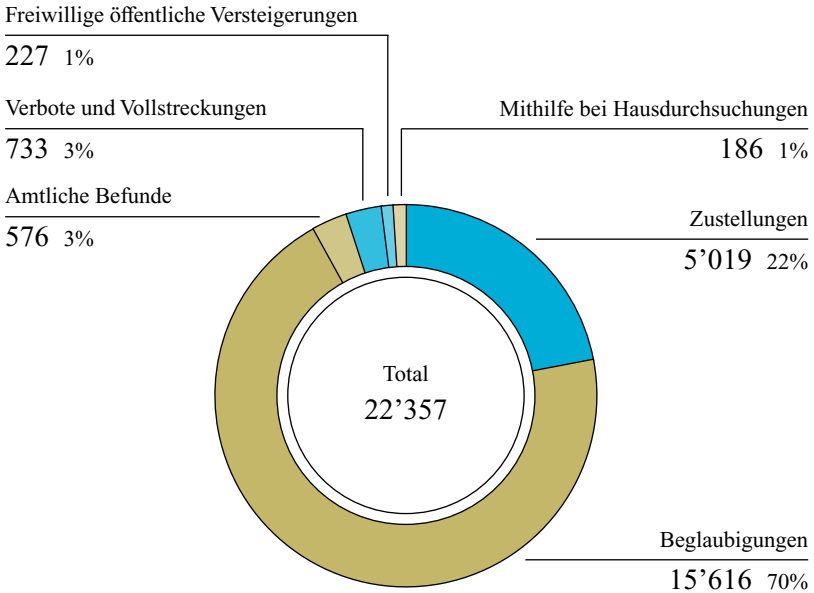
Anzahl Geschäfte

Datentabelle



Art der Geschäfte

Datentabelle



2.3. Betreibungsinspektorat

Der Jahresbericht des Betreibungsinspektorats ist als separates PDF verfügbar:
www.gerichte-zh.ch/JB-BI-2025.pdf